

Die beiden Fassungen von Jean Pauls
„Unsichtbarer Loge“.

DISSERTATION

ZUR

ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE

BEI DER

PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT

DER

HESSISCHEN LUDWIGS-UNIVERSITÄT ZU GIESSEN

VORGELEGT VON

WILHELM GEORG HECKMANN

GEBOREN IN GIESSEN.

D 13 ✓

503

GIESSEN 1920.
BUCHDRUCKEREI OTTO MEYER.
LUDWIGSTRASSE 30.

Die beiden Fassungen von Jean Pauls
„Unsichtbarer Loge“.

DISSERTATION

ZUR

ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE

BEI DER

PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT


DER

HESSISCHEN LUDWIGS-UNIVERSITÄT ZU GIESSEN

VORGELEGT VON

WILHELM GEORG HECKMANN

GEBOREN IN GIESSEN.



GIESSEN 1920

BUCHDRUCKEREI OTTO MEYER

LUDWIGSTRASSE 30.

D 13/503

Stadt- u. Univ.-Bibl.
Frankfurt/Main

Genehmigt durch das Prüfungskollegium
am 19. Mai 1917.

Referent: Dr. Behaghel.

51/106 x 6

Meinen lieben Eltern

gewidmet!

Inhaltsübersicht.

	Seite
Einleitung	I
Erster Teil: Beseitigung von Druckfehlern	4
Zweiter Teil: Änderungen des ursprünglich vom Dichter Geschriebenen	6
A. Das Schriftbild	6
I. Die Schriftzeichen	6
1. Anfangsbuchstaben	6
2. Ziffern	7
a. deutsche statt lateinischer	7
b. Zahlen werden ausgeschrieben	7
3. Besondere Hilfsmittel	8
a. Apostroph	8
b. Trennungszeichen	9
c. Abkürzungen	9
II. Die Rechtschreibung	10
1. in deutschen Wörtern	10
a. Bezeichnung der Quantität	10
α . Einfache u. Doppelvokale	10
β . Dehnungs -h	11
b. Einzelne Vokale	12
c. Konsonanten	13
α . Einfache u. doppelte Konsonanten, abge- gesehen von den s- Lauten	13
β . Die s- Laute	15
γ . Andere einzelne Konsonanten	16
2. in Fremdwörtern	18
a. Appellativa	18
α . werden eingedeutscht	18
β . werden nach ihrer Herkunft berichtigt	20
b. Namen	21
c. Adjektiva	21
α . werden eingedeutscht	21
β . werden nach ihrer Herkunft berichtigt	22
d. Verba	22

	Seite
III. Die Interpunktion	22
B. Die sprachliche Darstellung	24
I. Lautliches	24
1. in deutschen Worten	24
a. kürzere und längere Formen	24
α. Beseitigung verkürzter Formen	24
1. durch Einführung der vollen Form	24
2. durch Ersatz durch andere Wörter	26
β. Einführung verkürzter Formen	26
γ. Synkope	26
1. wird aufgelöst	26
2. wird eingeführt	27
b. Umlaut	27
c. <i>i</i> und <i>ü</i> , <i>ei</i> und <i>eu</i>	27
2. in Fremdwörtern	28
II. Flexion	28
1. des Substantivs	28
a. Eigennamen	28
b. Appellative Substantiva	28
α. Pluralbildung	28
β. Casus des Singular	29
c. Substantiviertes Adjektiv und Pronomen	30
2. des Verbums	30
a. Umlaut	30
b. Starke und schwache Flexion	31
c. Transitive und intransitive Bildung	31
d. Konjunktiv	31
III. Wortbildung	32
1. Ableitung	32
2. Zusammensetzung	33
a. Substantiva an erster Stelle	36
α. masc. u. neutr.	36
β. fem.	39
b. Adjektiva an erster Stelle	42
c. Zusammensetzung statt mehrgliedriger Ausdrücke	43
IV. Wortschatz	43
1. Deutsche Wörter	43
a. Substantiva	43
α. Wechsel des Geschlechts	43
β. Subst. durch andere ersetzt	43
1. veraltetes durch schriftsprachliches	43

	Seite
2. gewöhnlicheres durch poetischeres oder gewählteres	44
3. weniger deutliches durch deutlicheres	44
4. Ungewöhnliches ersetzt	45
5. Subst. durch substantiviertes Adjekt.	45
6. Subst. durch Pronomina ersetzt	46
b. Adjektiva	46
α. Andere Worte	46
1. veraltetes ersetzt	46
2. gewöhnlicheres und vulgäres durch gewählteres	46
3. weniger deutliches u. mißverständliches durch deutlicheres ersetzt	46
4. Adjektiva durch inhaltl. andere, bessere, treffendere, auch speziellere ersetzt	47
5. Ad. durch Substantiva ersetzt	48
β. Andere Wortformen	48
c. Pronomina	48
α. An Stelle des Pronomens tritt ein Name	48
β. " " " " " ein Nomen	49
γ. " " " " " ein Adjektiv	50
δ. " " " " " ein anderes Pronomen	50
ε. Pronomina fallen weg	55
ζ. Substantivische Pronomina	55
d. Verba	56
α. Veränderungen des Stammes	56
1. vollere Verba	56
2. gewähltere Verba	57
3. Vermeidung veralteter Verben	58
4. inhaltl. andere, bessere und richtigere V.	58
β. Änderung der Bildungsweise	59
1. Präfix geändert	59
2. Simplex u. Kompositum wechseln	61
e. Adverbia und Präpositionen	62
α. Adverbia	62
1. Vermeidung veralteter Formen u. Wörter	62
2. Vermeidung vulgärer Formen u. Wörter	62
3. Logische Änderungen	64
4. Vermeidung der Ellipse	65
β. Präpositionen	65
1. Vermeidung veralteter Wörter	65

	Seite
2. Vermeidung vulgärer Form	65
3. „ ungewöhnlicher Wörter	65
4. Logischere Wörter	66
f. Konjunktionen	66
α. Vermeidung veralteter Wörter	66
β. „ vulgärer „	66
1. koordinierende Konj.	66
2. subordinierende „	67
γ. Vermeidung undeutlicher Wörter	67
δ. Logische Änderung	67
ε. Ersatz durch gleichwertige Konj.	67
g. Interjektionen	68
2. Fremdwörter	68
a. Fremdwörter durch genau entsprechende deutsche ersetzt	69
b. Fremdwörter durch sachlich entsprechende deutsche ersetzt	78
c. Fremdwörter durch inhaltl. andere ersetzt	80
d. „ werden ausgelassen	82
α. Einfache Tilgung	82
β. Tilgung infolge von Umbildung des ganzen Satzes	82
e. Fremdwörter durch andere Fremdw. ersetzt	83
α. Sachliche Änderungen	83
β. Ersatz durch deutlichere Fremdwörter	83
γ. „ „ Lehnwörter	83
f. Ein deutsches Wort wird durch ein Fremdwort ersetzt	83
g. Verdeutschungen zur Vermeidung der Endsilbe <i>-ions</i>	84
V. Syntax	84
1. Kongruenz	84
a. beim Substantivum	84
α. Übereinstimmung des Numerus	84
β. „ „ Geschlechts	84
b. beim Pronomen	84
c. beim Verbum	85
2. Substantiva	85
a. Numerus	85
b. Kasus	86
α. beim Subst.	86
β. beim Verbum	87
γ. bei Präpositionen	87

	Seite
3. Adjektiva	87
4. Zahlwörter	88
5. Verba	88
a. Die Gattung des Verbums	88
α. Reflexives V. durch einfaches ersetzt	88
β. Richtungs- und Ruheverba	88
γ. Präpositionale Verbindg. des Verbums mit dem Subst.	89
b. Die Formen des Verbums	89
α. Tempus	89
1. Sachliche Änderungen	89
2. Änderungen aus logischen Gründen	90
3. Änderungen im Sinne der Schriftsprache	91
β. Modus	91
1. Der Konjunktiv in der abhängigen Rede	91
2. Der Konjunktiv im Vergleichssatz mit als (- als ob)	92
3. Wechsel von Konj. u. Ind.	92
6. Die Verwendung des Adverbs	93
7. Konjunktionen	93
a. Hypotaxe statt Parataxe	94
b. Schärfere Bezeichnung der Satzverbindung	94
c. Einfügen u. Weglassen von Konjunkt.	94
d. Beobachtung der grammat. Regel	94
Literaturverzeichnis	95

Anm.: Zwei weitere Teile, die die Stilistik und den Inhalt behandeln, bleiben mit Genehmigung des Referenten einer späteren Veröffentlichung vorbehalten.

Einleitung.

Unter den Aenderungen, die den Unterschied der beiden Fassungen der „Unsichtbaren Loge“ kennzeichnen, nehmen diejenigen sprachlich-formaler Art den weitest aus größten Raum ein. Erheblich sind auch z. T. diejenigen, die das Aeußere des Textes betreffen. Dagegen sind die sachlichen Aenderungen weniger zahlreich und nicht tief eingreifend.

Die Erklärung der sprachlichen Unterschiede liegt in dem langen Zwischenraum zwischen der ersten Auflage im Jahre 1793 und der zweiten Bearbeitung (1822). Im Laufe dieser Jahre hatte die Sprache manche Veränderungen erlebt. Die in der ersten Auflage angewandte Schriftsprache war zu einem guten Teil veraltet. So ist es natürlich das Bestreben unseres Dichters, die jetzt zur Herrschaft gekommene Schriftsprache in ihr Recht zu setzen und die Mundart zurückzudrängen.

Jean Paul hat selbst auf Seite XXVI der Vorrede zur 2. Auflage über seine Veränderungen gesagt:

„Stehende Verbesserungen aller meiner Auflagen blieben auch hier die Land- oder Buch-Verweisungen von faulen Tag- oder Sprachdieben oder Wortfremdlingen und die Ausrottung falscher Genetiv-S und Ung's. — Ferner auf allen Blättern, wo es Noth that, wurden Lichter und Schatten, und Farben gehoben oder vertieft, aber nur schwach; und da blos meistens in komischen Stellen“

Da ist es denn auch nicht zu verwundern, wenn er von der Kritik eine Anerkennung dieser seiner Verbesserungs-Arbeit verlangt. Doch hat er die Erfahrung gemacht, daß gerade seine 2. Auflagen von den Rezensenten gar nicht beachtet wurden. Bitter äußert er sich hierüber ebenfalls in der Vorrede zur 2. Aufl. (S. XXXV.):

„Bei allen neuen zweiten Ausgaben wird es dem Verfasser, der sie so gern zu recht verbesserten machen möchte, von neuem schmerzhaft, daß keine seiner Dichtungen ein um- und eingreifendes Kunsturtheil über Charaktere und Geschichte und Sprache jemals hat erobern können. Mit einem allgemeinen Lob bis zur Uebertreibung und mit einem ähnlichen Tadel bis zu einer noch größern ist einem rechtschaffenen Künstler nicht gedient und nicht geholfen. Natürlicher Weise wurden zweite Auflagen noch weniger beurtheilt und geprüft als erste, und der Verfasser sah jeden Abend vergeblich auf ein Lob seiner Strenge gegen sich selber auf. Wie gern er aber bessert und streicht — noch mehr als ein Wiener Schauspieldirektor, der bloß fremde Stücke zerstückt — und wie ämsig er aus jedem bedornten oder gestachelten Tadel, sei er entweder Rose oder Wespe, den Honig der Besserung saugt, dieß könnte ein Kunstrichter erfahren ohne mehr Bücher zu lesen, als zwei, nämlich die zweite Ausgabe neben der ersten; ja sogar aus einem einzigen könnte er alles wegbekommen, wenn er einen Herrn Verleger bloß um gefällige Vorzeigung des letzten; mit weisen Runzeln und mit Druck- und Dintenschwärze zugleich durchfurchten Alt-Exemplars ersuchte: der Mann würde im Buchladen sich wundern über das Bessern, ihm so gerade gegenüber.“

Uebrigens finden wir, wie Lenz (S. 189 ff.) gezeigt hat, dieselben Klagen auch in den Vorreden zu anderen Werken, von denen Richter eine 2. Auflage besorgte. „In den Vorreden betont er wiederholt, daß er Verbesserungen vorgenommen habe.“

Oft sind die darin vorgenommenen Veränderungen und Verbesserungen so erheblich, daß ihre Nichtbeachtung dem

Dichter besonders schmerzlich und kränkend sein mußte. Vgl. hierzu z. B. die auch von Lenz angeführte Vorrede zur 2. Aufl. des Siebenkäs 1817/18, S. 3. „Man wird sie (2. Aufl.) wohl kaufen und lesen, aber nicht lange studieren und ausführlich genug beurtheilen“

So soll wenigstens die Nachwelt versuchen, den Besserungsbestrebungen des Dichters gerecht zu werden.

Anm.: Ueber die im Text angewandten Zeichen sei bemerkt:

Die Ziffern bezeichnen Seite und Zeile der 2. Aufl. Die Bände sind gewöhnlich mit 1. Bd., 2. Bd., seltener mit I, II, unterschieden.

A. = Anmerkung }
Ü. = Ueberschrift } bei J. P.

Die Schreibung der Umlaute, soweit sie am Anfang eines groß geschriebenen Wortes stehen, wurde beibehalten, wie sie die Texte bieten: es steht also in diesen Fällen ein kleines e an zweiter Stelle: Ae, Oe Ue. Im übrigen wurde die übliche Schreibung angewandt, also ä, ö, ü statt ^ää, ^öö, ^üü des Textes.

Erster Teil.

Beseitigung von Druckfehlern.

Druckfehler und Nachlässigkeiten im Druck, die in der 1. Aufl. stehen geblieben waren, werden in der 2. verbessert; ein Kennzeichen der Sorgfalt, mit der J. P. vorging. Es werden im Folgenden nur die Druckfehler bis Seite 100 aufgezählt:

1. Bd.: auslaufe / auslauft; die falsche Form wurde wohl durch die folgenden Konjunktive beeinflusst: und ihnen es hinunterschreiben, daß Armeen, Fabriken, Haus, Hof, Acker, Vieh nur das Schreib- und Arbeitzeug der Seele wären, womit sie einige Gefühle, worauf alle Menschentätigkeit auslauft, errege, erhebe und äußere X, 11 — in diese / in dieser: da ich in dieser Nachricht an Buchbinder mein Buch für dergleichen Binder eigenhändig konfisziere XII, 7 — ein tausend / ein Tausend XXII, 18 — aufs Deployren / aufs Deployren 3, 6 — ihn / ihm: er rieth ihm 17, 19 — welche: fehlt in I: die geschickte Hand nachküßte, welche ihm bisher diesen Triumph entzogen 22, 14 — sämmllich / sämtlich 27, 15 — unnaturlichen / unnatürlichen 38, 4 — Athen / Athem 49, 6 — liebhungrigen / liebehungrigen 49, 10 — muß du / mußt du 50, 12 — ihn / ihm: verhiß er ihm 55, 8 — angstlichen / ängstlichen 60, 9 — dem / den: hebt sein Kind in die Erde und unter den Himmel hinaus 60, 12 — seinen / seinem: über seinem Haupt 61, 5 — meinem / einem: mit einem Fieberabend 64, 4 — sagt er / sagt' er 64, 17 — den ihr . . antrifft / den ihr . . antrefft 73, 17 — geistlichen / geistlichem: nach „Langens geistlichem Recht“ 80, 11 — figurant / Figurant: wo ohnehin der ganze Mensch Figurant seine

Tugend Gastrolle und seine Empfindung lyrisches Gedicht wird 90, 3.

Auch die 2. Fassung hat einige Druckfehler:

1. Bd.: er habe mir nicht gefallen, statt richtig: es . . . 36, 19 — Moralen statt Moralien 185, 17 — östereichsche statt österreichsche 299, 17 — laß' es / lass es 380, 14.

2. Bd.: in der 1. Fassung steht Seite 9, 18: entzückender; dazu im Druckfehler-Verzeichnis die Bemerkung: Seite 9, Zeile 7 von unten l. entzündender statt entzückter. Trotzdem hat die 2. Fassung wieder: entzückender 11, 23. — Autorofen (I 251, 22); im Druckfehler-Verzeichnis der 1. Aufl.: Seite 251, Zeile 3 von unten l. Autodafee statt Autorofen. Trotzdem in II wieder: Autorofen 253, 19 — oder sollte dies ein beabsichtigtes Wortspiel sein, da von einem Feuer die Rede ist, „das gleich einem Autorofen alle meine biographischen Papiere in Asche legt und vielleicht auch den Verfasser“? Dann wäre allerdings die Aufnahme in die Liste der Druckfehler in I unverständlich.

Zweiter Teil.

Änderungen des ursprünglich vom Dichter Geschriebenen.

A. Das Schriftbild.

1. Die Schriftzeichen.

1. Anfangsbuchstaben.

Der Gebrauch des großen Anfangsbuchstaben ist in der 1. Auflage sehr willkürlich. Nach einem Gedankenstrich wird oft ein neuer Satz klein angefangen (I. 286,9); sehr oft auch sogar nach einem Punkte; nach Doppelpunkt; nach einem Fragezeichen (I 294,2). Meist handelt es sich dabei zwar um Sätze, die, in rascher Rede unverbunden nebeneinander gestellt, eine innerliche Einheit bilden. Doch ist das Verfahren, das Jean Paul in der 2. Auflage einschlägt, indem er meist große Anfangsbuchstaben setzt, gefälliger und übersichtlicher.

Das Personal- und das Possessiv-Pronomen der zweiten Person, die in der 1. Fassung fast stets klein geschrieben wurden, werden — mit einigen Ausnahmen — fast durchweg groß geschrieben: du / Du — dich / Dich — dir / Dir — euch / Euch — ihr / Ihr — dein / Dein — deine / Deine — deinen / Deinen — eure / Eure; ebenso wird „Sie“, das in der 1. Fassung oft als „sie“ erschien, berichtigt. Für „bei ihnen“ (in der Anrede) tritt „bei Ihnen“ II 22,8.

Ferner werden substantivierte Adjektive groß geschrieben:

1. Bd.: fremden / Fremden: dessen Ehrgefühl sogar aus den Wunden eines Fremden blutete 357,3 — ins freie / ins Freie 384,6.

2. Bd.: défailante / Défailante: warum sie überall in Oberscheerau die Défailante heißt 46,20.

Das geschieht auch bei dem erstarrten alten Genetiv Seines gleichen / seines Gleichen I 12,15 und bei den adverbialen Genetiven:

1. Bd.: willens gewesen / Willens gewesen 322,18 — abends / Abends 352,26.

Von Eigennamen abgeleitete Adjektive erhalten zuweilen große Anfangsbuchstaben, die ihnen sonst bei J. P. nicht zukommen:

1. Bd.: hoppedizelische Nachbarschaft / Hoppedizelische Nachbarschaft 103,11; kurz darauf hat auch die 1. Fassung den großen Anfangsbuchstaben — sein französisches / sein Französisches 199,16 — böheimischer Edelleute / Böheimischer Edelleute 261,15 — die böheimische Ritterschaft / die Böheimische Ritterschaft 267,7.

2. Ziffern

werden, soweit sie in der 1. Fassung lateinisch waren, deutsch geschrieben; soweit sie im Zusammenhang der Erzählung Zahlen ausdrücken, werden sie in der 2. Fassung ausgeschrieben.

a. Deutsche statt lateinischer:

1. Bd.: Nro. I / Nro. 1 IV,24 — No. IV / Nro. 4 XI,6 und ähnl.

b. Zahlen werden ausgeschrieben:

1. Bd.: das 6te . . Ding / das sechste . . Ding 37,20 — ein 10 jähriger Busen / ein zehnjähriger Busen 62,3 — 7 mal / siebenmal 85,3 — 1, 2 oder 3 mal / ein-, zwei- oder dreimal 90,7 — nicht seit 10 Jahren, sondern seit 10 Tagen / nicht seit zehn Jahren, sondern seit zehn Tagen 92,17 — 40 mal / vierzigmal 139,4 — im 15. Jahre / im funfzehnten Jahre 184,24 — 5 oder 6 mal / fünf- oder sechsmal 219,14 — 14 Tage / vierzehn Tage 261,12 — vom 10ten Jahre bis zum 35ten / vom zehnten Jahre bis zum fünfunddreißigsten 275,21.

3. Besondere Hilfsmittel.

a. Apostroph

wird in der 2. Fassung einheitlicher durchgeführt, wo die Aphäresis beibehalten ist, während die 1. Fassung fast stets das -s unmittelbar an das vorhergehende Wort anhängt.

Die angeführten Beispiele kommen z. T. sehr oft vor.

1. Bd.: ists / ist's 78,4 — wens / wenn's 79,7 — ins / in's 83,3 — thats / that's 97,3 — fehlts / fehlt's 98,4 — giengs / ging's 101,15 — bleibts / bleibt's 107,8 — ichs / ich's 116,10 — kostets / kostet's 127,21 — thuts / thut's 130,14 — solltens / sollten's 133,21 — wars / war's 145,14 — giebt's / gibt's 115,21 — wärs / wär's 155,14 — ers / er's 160,8 — wirs / wir's 165,1 — sichs / sich's 168,4 — wolltens / wollten's 173,12 — mags / mag's 189,8 — wers / wer's 190,25 — ders / der's 193,3 — wills / will's 206,19 — darfs / darf's 227,2 — mirs / mir's 234,17 — wothers / woher's 259,3 — kams / kam's 283,17 — riefs / rief's 284,22 — bins / bin's 303,A. — wirts / wird's 341,6 — ergehts / ergeht's 342,1 — trieb's / trieb's 353,18 — mans / man's 354,3 — obs / ob's 391,14.

2. Bd.: weils / weil's 20,25 — könnens / können's 55,17 — geschahs / geschah's 108,10.

In wenigen Fällen ist die alte, nicht apostrophierte, Schreibart beibehalten:

1. Bd.: ins 117,2 — wars 279,23 (beide öfters).

Doch kommt auch schon in der 1. Fassung der Apostroph vor; dann wird er in der 2. meist beibehalten.

Wo die 2. Fassung das apokopierte e nicht einfügt, tritt der Apostroph an seine Stelle:

1. Bd.: Durft er / durft' er 86,5 — eh ich / eh' ich 174,11 — wär es / wär' es 224,7 — Leb wohl / leb' wohl 258,22 — theil ich / theil' ich 324,8 — man lieb ihn / man lieb' ihn 336,17.

2. Bd.: schreib ich / schreib' ich 30,5 — geb ich / geb' ich 60,12.

Auch in folgenden verkürzten Adverbformen wird der Apostroph angewandt, wo er uns heute befremdet: drein / d'rein 83,15 — drüberschlug / d'rüberschlug 141,19.

Einmal fehlt in der 2. Fassung der Apostroph, wo er in der 1. richtig stand: schmeckt' ich / schmeckt ich I. 190,17.

b. Trennungszeichen:

Teile von Zusammensetzungen werden in einigen Fällen durch Trennungszeichen getrennt:

2. Bd.: Quadratmeilen / Quadrat-Meilen 7,8 — des Lilien-schmetterlings / des Lilien-Schmetterlings 12,6 — Monddoktores / Mond-Doktores 133,21 — Schaugerichte / Schau-Gerichte 214,12.

Trennungszeichen verschwinden:

2. Bd.: seines Freuden-Flors / seines Freudenflors 7,4.

Trennung im selben Wort: Mük-ken / Mü-cken I VI,12.

Zusammenschreibung wird aufgelöst:

II.: zum erstenmale / zum ersten Male 41,23 — zum zweitemal / zum zweiten Mal 42,2.

c. Abkürzungen:

Abkürzungen werden oft durch die ausgeschriebene Form ersetzt. Das lateinisch geschriebene No. muß dem deutsch geschriebenen Nro Platz machen.

1. Bd.: vom H. / vom Hrn. V,20 — der 7ten N. / der 7ten Nr. XII,14 — G. in seiner Iphigenie und Kl. in seiner Medea / Goethe . . . und Klinger . . . XVII,15 — H. von Knör / Hr. v. Knör 21,4 — H. / Herr 28,8 — D. / Dr 124,1 — No. 16. / Nro 16. 225,Ü; Nro. 16. 231,4 — das H. Grab / das heilige Grab 281,16 — den H. Geist / den heiligen Geist 286,19 — Hr. / H. [= Herr] 306,1 — x / und ähnliches 314,21 — Fünf u. zwanzigster / Fünf und zwanzigster 363,Ü¹⁾.

2. Bd.: die v. Bouse / die von Bouse 32,22¹⁾ — H. v. F. / H. von Falkenberg 38,22 — h. Weihnachts-Sekt. / heil. Weihnacht-Sektor 195,Ü — 1 ter / 1 ster 256,Ü — drei u. vierzigster od. 5 ter u. 6 ter Epiph. Sekt. / drei und vierzigster oder 5 ter und 6 ter Epiphaniä-Sektor 260,Ü; die erste Auflage hat das Bestreben, nach Möglichkeit die Überschriften

¹⁾ und für u.; von für v. kommen sehr oft vor.

der einzelnen „Sektoren“ in eine Zeile zu bringen — sel./seligen 268,3 — dem h. Abendmahl / dem heiligen Abendmahl 269,3 — fürstl. / fürstliche 412,7 — dem 8 ten Jun. / dem 8 ten Junius 418,2 — Fr. Pathin / Frau Pathin 420,9.

II. Die Rechtschreibung.

Die Rechtschreibung der 2. Auflage kommt den Forderungen einer Schriftsprache im allgemeinen näher als die der ersten. Einheitlichkeit in ihrer Durchführung finden wir aber auch hier noch nicht. Im Gegenteil: die verschiedensten Schreibungen begegnen uns für ein und dasselbe Wort.

Zum Teil stimmt die neue Schreibung mit der in dem Wörterbuch von Campe überein, das in der Zeit, die zwischen der Herausgabe beider Fassungen lag, erschienen war. Zum Teil geht Jean Paul aber auch eigene Wege. Daß er Campes Werke ebenso wie die Adellungen kannte und benutzte, ist bei seiner Beschäftigung mit grammatischen Dingen selbverständlich; auch in der „Unsichtbaren Loge“ finden wir an einigen Stellen Hinweise hierauf, so im ersten Band, Seite VII (diese wollen nun die zweite Nummer und Sprosse meines Aufklimmers abgeben — Campe wirft nicht ungeschickt durch dieses Wort den Klimax aus seinen und meinen Büchern . . .) und Seite 7 (. . . ich ärgere hier Hr. Adellung durchs Wort „nämlichen“).

1. In deutschen Wörtern.

- a. Bezeichnung der Quantität.
- α. Einfache und Doppelvokale.

a wird aa:

Par / Paar I 340,4.

aa wird a:

1. Bd.: Quaaen / Qualen 71,6 — Iltishaare / Iltishare 91,26 — Schaam / Scham 95,11 — Schaalverdiensten / Schalenverdiensten 132,3 — Schaalthiere / Schalthiere 132,5 — Waarenlaager / Warenlager 133,22 — Schaaf / Schaf 235,1 und in Zusammensetzungen — schaaalenlose / schalenlose 255,26 — Hirnschaale / Hirnschale 353,26.

2. Bd.: Quaal / Qual 140,9 — Haasen / Hasen 186,6. Aber: Haaren = Haaren I 78,11.

e wird ee:

1. Bd.: Seliger / Seeliger 62,12 — selig / seelig 62,18.

ee wird e:

1. Bd.: Morgenseegens / Morgensegens 234,11 — Seeliger / Seliger 285,18 — seeligen / seligen 337,7 — Heeringschüssel / Heringschüssel 387,1.

i wird ie:

2. Bd.: seine Minen / seine Mienen 248,19.

ie wird i:

1. Bd.: Biebel / Bibel 195,A — Fiebern / Fibern 390,15. vergieb / vergib XIX,14 — giebt / gibt 45,1; aber giebt = giebt 47,3 — fieng / fing 13,7 — gieng / ging 22,5 — hieng / hing 71,4; aber hing = hing 61,28. wieder mich / wider mich XV,8 — ich wiederleg' es / ich widerleg' es 353,11.

oo wird o:

1. Bd.: Schoos / Schoß 95,17 — Schooß / Schoß 331,22.

β. Dehnungs-h.

Dehnungs-h verschwindet:

1. Bd.: wegsthöhre / wegsthöre 17,21 — Neugebohrnen / Neugebornen 66,21 — mahlen / malen 72,11; ebenso in sämtlichen vorkommenden flektierten Formen des Verbuns wie der Composita, ferner auch in allen Ableitungen hiervon, wie Maler u. a. Adellung und auch noch Campe kennen wohl die Schreibung ohne h, vertreten aber die mit h. — fortgebahrt / fortgebart 76,8 — öhlfarbigten / ölfarbigen 164,14; ebenso in anderen Zusammensetzungen — Kindheithöhle / Kindheithöle 212,14 — gleichwohl / gleichwol 227,10 — Pohlen / Polen 227,25 — wohl / wol 241,6 — sowohl / sowol 252,2 — Mondsstrahlen / Mondstralen 284,1; auch in anderen Zusammensetzungen — verlohrrnen / verlornen 322,15 — Flohr, Flöhre / Flor, Flöre / 332,A. — Schuhl-diener / Schulmeister 381,6. —

2. Bd.: unwillkührlich / unwillkürlich 76,14 — spühlest / spülest 122,24 — zerstöhret / zerstöret 158,23 — erspahren / ersparen 183,6.

Dehnungs-h wird eingefügt:

1. Bd.: warlich / wahrlich 84,25 — Gartenhöle / Gartenhöhle 289,11 — Holweg / Hohlweg 293,10 — ausgehöltten / ausgehöhlten 328,19 — frolocken / frohlocken 375,20.

2. Bd.: gefüllose / gefühllose 50,8.

Die angeführten Beispiele kommen z. T. sehr häufig vor. Doch haben diese Wörter in einigen Fällen das h in beiden Auflagen, z. B. I.: wohl 226,14 — Mahler 231,1 u. ö.; in anderen Fällen fehlt es auch in beiden Auflagen:

1. Bd.: verlornen 72,26 — gleichwol 115,6 — Maler 366,23.

2. Bd.: gemalet 30,20 — verlorne 36,4 — stralenlose 43,20. Einheitliche Schreibung hat also auch die neue Fassung nicht.

b. Einzelne Vokale:

Der e-Laut:

ämsiger / emsiger II. 17,24, aber auch: ämsiger = ämsiger II. 41,16. Die Schreibung schwankt noch. Vgl. Adellung: „Einige haben dieses Wort mit einem ä schreiben wollen: allein die das e behalten, haben den Gebrauch aller alten Schriftsteller für sich, und solange man die Abstammung dieses Wortes nicht mit mehrerer Wahrscheinlichkeit darthut, als bisher geschehen ist, wird man sie auch deshalb nicht tadeln können; denn die Ableitung von Ameise verdient nicht erwähnt zu werden.“

nemlich / nämlich I. 29,5; aber auch: nämlich = nämlich II. 73,2. nemlich ist veraltet: Adellung kennt noch die Schreibungen nämlich, nemlich, nemlich, Campe nur noch nämlich.

Diphthonge:

ey wird ei:

1. Bd.: sey / sei 241,2 — Zwey / Zwei 305,Ü. — Drey / Drei 319,Ü.

ei wird ey:

1. Bd.: sein / seyn 79,20 — sei / sey 254,7.

ei wird ai:

2. Bd.: Leichteich / Laichteich 398,22.

ai wird ei:

1. Bd.: Getraider-Kordon / Getreid-Kordon 351,24; Adellung kennt noch die Form mit ai, Campe hat nur noch ei.

c. Konsonanten:

α. Einfache und doppelte Konsonanten, abgesehen von den s-Lauten.

f wird ff:

1. Bd.: erschlaft / erschlafft XIX 19.

2. Bd.: Stof / Stoff 7,13 — öfne / öffne 13,17 — trefliche / treffliche 56,7 — grif / griff 79,15 — Hofnungen / Hoffnungen 85,7 — rafte / raffte 90,16 — nachschafft / nachschafft 140,2 — geschlifnen / geschliffnen 184,22 — Muf / Muff 273,9.

ff wird f:

1. Bd.: Hoffnung / Hofnung 69,3 — hofft / hoft 80,24 — Bischöffe / Bischöfe 106,18 — griff / grif 110,23.

f = f:

2. Bd.: Oefnung = Oefnung 72,26.

p wird pp:

2. Bd.: Schleprock / Schlepprock 81,3 — Verdopplung / Verdopplung 114,5 — Krüpel / Krüppel 177,17.

t wird tt:

1. Bd.: Bethimmel / Betthimmel 78,8 — Betschirm / Bettschirm 389,1.

tt wird t:

1. Bd.: Brett / Bret 5,13 und in verschiedenen Zusammensetzungen, z. B. Schachbrett/Schachbret 7,21 u. a.

t wird dt:

1. Bd.: Erntemond / Erndtemond XXIII, 18.

dt wird t:

1. Bd.: Erndten / Ernten 59,4 — Brandtwein / Branntwein 92,13 — Brodt / Brot 229,16 — erndten / ernten 307,5.

dt wird d:

1. Bd.: Brandtmauer / Brandmauer 264,5.

d wird dt:

1. Bd.: tödlich / tödtlich 184,6 — Gesandtschaft / Gesandtschaft 358,12 — tod / todt 362,24.

k wird ck:

1. Bd.: sikern / sickern 175,26 — Frak / Frack 321,2.
2. Bd.: Paket / Packet 15,4 — lakirte / lackierte 62,2 — Plakereien / Plackereien 250,20.

ck wird k:

1. Bd.: eckelts / ekelts 125,23; aber: ekelten = ekelten 240,9 — Eckel / Ekel 138,4 — eckelhafte / ekelhafte 288,2; aber: ekelhaften = ekelhaften 372,12.
2. Bd.: erschrack / erschrak 90,14.

l wird ll:

1. Bd.: Walfisch / Wallfisch 172,17 — wolten / wollten 333,25 — hülte / hüllte 362,11.
2. Bd.: quol / quoll 23,3 — Model / Modell 42,26 — Balköniginnen / Ballköniginnen 80,16 — knülte / knüllte 117,3 — solt' ich / sollt' ich 124,3 — Pastelgebilde / Pastellgebilde 193,14 — Nachhal / Nachhall 240,19 — alzumal / allzumal 250,19.

ll wird l:

Gestalt / Gestalt I 283,13.

r wird rr:

2. Bd.: eingedorte / eingedorrte 87,6.

m wird mm:

1. Bd.: Frisierkam / Frisierkamm 20,13 — sämtliche / sämtliche 69,10.

mm wird m:

1. Bd.: sammt / samt 77,22 — sämtlich / sämtlich 317,8; aber: sämtlich = sämtlich I 343,15 — sämtlich = sämtlich II 41,1.

n wird nn:

1. Bd.: Tanzapfen / Tannzapfen 91,24 — verdünt / verdünnt 379,8.

2. Bd.: kont' / konnt 142,19.

bei Namen:

1. Bd.: Haman / Hamann 374,16.

β. Die s-Laute:

i wird zu s:

1. Bd.: Patriotismus / Patriotismus 120,17.
2. Bd.: Paquil / Pasquil 18,15 — Deikartes / Des-kartes 51,10.

s wird β:

1. Bd.: deswegen / deßwegen VII,13; aber deswegen = deswegen 126,3 — Reisfeder / Reißfeder 45,25 — dies / dieß 55,10 — Schloshof / Schloßhof 70,21 und in ähnlichen Zusammensetzungen — Schoos / Schooß 72,6 — Spas / Spaß 97,3; aber Spaß = Spaß 170,13 — Steis / Steiß 125,17 — am Bustage / am Bußtage 153,17 — Weiberkenntnis / Weiberkenntniß 188,23 — Essaal / Eßsaal 292,16.

β wird s:

1. Bd.: bloß / blos III,4 aber blos = blos 76,15 und bloß = bloß 82,1 — bewieß / bewies 101,11 — Beweiß / Beweis 101,14 — anprieß / anpries 127,17 — loßzu-kommen / loszukommen 137,10 — Preiß / Preis 147,11 — loß / los 233,11 — boßhaftesten / boshaftesten 257,1 — Spiegelglaß / Spiegelglas 264,4 — Glaßthür / Glasthür 326,23 — Kieß, Graß / Kies, Gras 332,A; aber: Graß = Graß 333,21; Grasparrhien = Grasparrhien 343,25.

2. B.: erwieß / erwies 27,26.

β wird ii:

1. Bd.: läßet / läiiet 169,6; aber: läiiet = läiiet 174,9 — überdrüßig / überdrüßig 201,7.
2. Bd.: ich laße / ich läiie 147,19. —

ii wird β:

Bemerkung: Die mit * versehenen Wörter kommen auch schon in der 1. Aufl. an einigen Stellen, z. T. in anderen Flexionsformen, mit β vor.

1. Bd.: außer / außer* 2,25 — anbeißien / anbeißen 35,5 — schneeweißien / schneeweißien* 59,3 — lieiien / ließen* 66,9

Begießen / Begießen 68,20 — reifen / reifen 113,14 —
 genießen / genießen 120,12 — großen / großen* 124,13 —
 stießen / stießen 141,11 — heißesten / heißesten 142,25
 — verschießt / verschießt 150,1 — heißet / heißet* 184,9
 — äußern / äußern* 187,9 — gleitenden / gleitenden 197,8
 — Vernachlässigung / Vernachlässigung 197,11 — draußen/
 draußen* 312,5 — herumfließen / herumfließen 329,16 —
 aufstießen / aufstießen 343,12 — ausschließen / ausschließen*
 345,23 — weißagendem / weißagendem 371,9 —
 außen / außen 375,6 — äußerer / äußerer 376,23.

2. Bd.: stößt / stößt* 14,1 — hießen / hießen 44,5.

ii wird i:

Zeilligs / Zeilligs I 225,13.

i vor t wird zu ß:

1. Bd.: müten / müten XI,14 — wüte / wüte XV,18
 — größte / größte 44,15 — müte / müte 92,14 — wüte/
 wüte 124,8 — müte / müte 138,1 — wüt' / wüt' 161,6
 — verfaite / verfaite 188,13 — weißt / weißt 252,26 —
 gefait / gefait 285,3 — paiten / paiten 329,6 — einge-
 büte eingebüte 337,16 — Bewußtsein Bewußtsein 360,3.

2. Bd.: müten / müten 25,12 — büte / büte 49,1 —
 vermitte / vermitte 213,10.

Bei einigen Wörtern, die diese Aenderung haben, kommt
 auch in beiden Fassungen vereinzelt *Bt* vor:

1. Bd.: größte 62,6 — müte 171,26.

2. Bd.: wüte 41,19.

γ. Andere einzelne Konsonanten:

ch wird k:

Churfürst (veraltet) / Kurfürst I 386,22.

g wird ch:

thörigte / thörichte I 174,5.

ck wird ch:

secksthalb / sechsthalb I 233,11.

ph wird f:

Westphalen / Westfalen I 28,16 — Westphälinger /
 Westfälinger I 28,20.

th wird t:

1. Bd.: partheisch / parteisch XV 2 — Parthei / Partei
 90,14 — Frankfurthern / Frankfurtern 119,10 — abzu-
 urtheln abzuurteln 150,8 — Vorbothe Vorbote 360,11 —
 Blüthe Blüte 367,8 — Lustparthien / Lustpartien 385,10.
 2. Bd.: Karaths / Karats 206,15.

z wird tz:

1. Bd.: Pez / Petz 26,3 — setzte / setzte 77,1 — jezt /
 jetzt 91,17 (sehr häufig).
 2. Bd.: Aez-Wiege / Aetz-Wiege 398,21.

tz wird z:

1. Bd.: putzigsten / puzigsten 238,25 — Justitzpflege /
 Justizpflege 309,11 — Justitzunfug / Justizunfug 314,21 —
 Schnäützchen / Schnäuzchen 343,11.
 2. Bd.: Reitze / Reize 203,19.

In Namen:

1. Bd.: Schlötzer / Schlözer 203,13 — Setzmann /
 Sezmann 381,9.

Verkleinerungsilbe -chen statt -gen:

Die Schreibung auf -chen dringt in der 2. Auflage fast
 ganz durch, während die 1. noch oft die von Campe als
 „unrichtige, besonders Oberdeutschen eigene Schreibung“
 bezeichnete Form -gen aufwies. Doch hatte die 1. Aufl.
 auch schon in vielen Fällen die richtige Form.

Es werden im Folgenden nur die Abweichungen auf-
 geführt:

1. Bd.: Köpfgn / Köpfn 10,11 — Wäldgn / Wäld-
 chen 12,13 — Iltis-Schwänzgn / Iltis-Schwänzchen
 13,15 — Wurzelfäsergn / Wurzelfäserchen 28,19 —
 Dörfgn / Dörfchen 55,14 — Stückgn / Stückchen
 77,19 — infinitesimaltheilgenweise / infinitesimaltheilchen-
 weise 78,17 — Eichhörngn Eichhörnchen 91,24 —

Flämmgen / Flämmchen 92,13 — Lusthölzgen / Lusthölzchen 95,20 — Blättgen / Blättchen 104,1 — Extrablättgen / Extrablättchen 106,22 — Mädgen / Mädchen 124,10 — Schenktischgen / Schenktischchen 171,3 — Saufnäpfgen / Saufnäpfchen 225,13 — Stübgen / Stübchen 292,18 — Häusgen / Häuschen 327,20 — Fichtenwäldgen / Fichtenwäldchen 328,7 — Häusergen / Häuserchen 328,16 — Welttheilgen / Welttheilchen 332,7 — Linealgen / Linealchen 351,11 — Menschgen / Menschchen 360,17 — Zwerg-Täfelgen / Zwerg-Täfelchen 386,25 — Ohrläppgen / Ohrläppchen 388,21 — Konfektkörbgen / Konfektkörbchen 391,18.

2. Bd.: Kettgen / Kettchen 47,20 — Händgen / Händchen 53,22 — Lüftgen / Lüftchen 59,4 — Erdstäubgen / Erdstäubchen 61,1 — Aestgen / Aestchen 86,6 — Steingen / Steinchen 123,24 — Bisgen / Bischen 138,9 — Dammhirschgen / Dammhirschchen 210,3 — Endgen / Endchen 398,3 — Farbkästgen / Farbkästchen 398,24 — bisgen / Bischen 403,23 — Stückgen / Stückchen 405,16 — Saugschweingen / Saugschweinchen 409,19 — Aschenhäufgen / Aschenhäufchen 432,17 — Gesichtgen / Gesichtchen 435,7 — Goldflittergen / Goldflitterchen 435,16 — Büchelgen / Büchelchen 435,18 — Traktätgen / Traktätchen 439,19 — Kreuzgen / Kreuzchen 441,16 — Maiblümgen / Maiblümchen 442,2 — Räuogen / Räuochen 448,1 — Püktgen / Püktchen 458,22.

Zweimal wurde -gen wohl übersehen und in die neue Auflage übernommen:

1. Bd.: Miezen 20,5 — Hängbettgen 264,23.

2. In Fremdworten.

a. Appellativa.

α. Appellativa werden eingedeutscht:

Die in der 1. Fassung noch häufige Schreibung mit aus dem Lateinischen und Französischen stammenden Zeichen wird durch die Zeichen ersetzt, die den deutschen Lauten entsprechen.

ai wird *ä*:

1. Bd.: Portrait/Porträt 64,Ü. — Sekretair/Sekretär 350,23.

eu wird *ö*:

1. Bd.: Meublen / Möbeln 22,4 — Marqueur/Markör 84,4 — Friseur/Frisör 234,10 — Redakteurs Redaktörs 309,13 — Kondukteur / Konduktör 313,15 — Operateur / Operatör 390,2 — Magnetiseur / Magnetisör 390,2.

2. Bd.: Akteur / Aktör 4,20 — Ambassadeur / Ambassadör 3,4.

y wird *i*:

Styl / Stil I. 291,5.

c wird *k*:

1. Bd.: Inspector / Inspektor 126,8.

c wird *z*:

1. Bd.: Officier / Offizier 351,19.

2. Bd.: Jugendscene / Jugendszene / 65,26.

Besonders zahlreich sind Aenderungen von *-tion-* in *-zion-*:

1. Bd.: Kreisrelationen / Kreisrelazionen 27,6 — Auktion / Aukzion 74,15 — Naturalisationsakt / Naturalisazionakt 108,5 — Station / Stazion 113,26 — Subordination / Subordinazion 119,17 — Diskretion / Diskrezion 121,26 — Resolution / Resoluzion 156,14 — Nation / Nazion 159,9 — Pretiosen / Preziosen 181,1 — Instruktion / Instrukzion 189,3 — Dephlegmation / Dephlegmazion 219,15 — Konversation / Konversazion 252,1 — Tertien / Terzien 267,14 — Legationsrath / Legazionrath 268,22 — Mundportion / Mundporzion 298,9 — Patientin / Pazientin 390,5.

2. Bd.: Koalition / Koalizion 21,2 — Operation / Operazion 179,24 — Sektion / Sekzion 180,22 — Doktordisputation / Doktordisputazion 273,16 — Definition / Definizion 277,1 — Brunneninspektion / Brunneninspekzion 296,2 — Operndekoration / Operndekorazion 305,17 — Motion / Mozion 337,6.

β. Appellativa werden nach ihrer Herkunft berichtet:

1. Fremdworte, bei denen **eine** fremde Sprache in Betracht kommt.

e- Laute:

Hebr.: Hephate / Hephata I. 166,14.

Lat: Dokter / Doktor II. 15,8.

Franz.: Soupee / Souper I. 353,21 — Fete / Fête II. 41,2.
— Assemblee / Assemblée 64,9.

i- Laute:

Lat.: Satyre / Satire II. 165,9.

Griech.: Paroxysmen / Paroxysmen II. 105,24.

k wird c:

Franz.: 1. Bd.: Kompagnien / Compagnien X,12 — Preiskourant / Preiscourant 27,Ü. — -komptoir / -comptoir 232,Ü.
— Kadetten-Korps / Kadetten-Corps 355,19.
2. Bd.: Kourtag / Courtag 72,15.

k wird ch:

Lat.: 1. Bd.: Korton / Chorton 40,23 — Charakter / Charakter 65,21.

2. Bd.: Koralebuch / Choralbuch 144,25.

ck wird k:

Lat: Klinick / Klinik II. 113,1.

mm wird m:

Franz: Ammeublement / Ameublement I. 382,7.

n, nn:

Franz.: Personage / Personnage I. 39,20.

Gouvernannten / Gouvernanten II. 80,16.

p wird pp:

Franz.: Rapiertstößen / Rappierstößen I. 297,23.

ich wird ih:

Engl.: Schauls / Shauls I. 247,9.

t, th:

Griech.: Philantropinwäldchen / Philanthropinwäldchen I. 205,14.

Franz.: Parthien / Partien I. 84,11.

2. Fremdworte, bei denen **zwei** fremde Sprachen in Betracht kommen.

Das französische Fremdwort wird durch das lateinische ersetzt:

Benefizkomödie / Benefizkomödie II 23,8; aber II 23,25 in beiden Ausg.: Benefizkomödie.

Litteratur / Literatur I 288,9.

Die französische Schreibung wird durchgeführt: Belletristen / Bellettristen I 7,1 — belletristisch / bellettristisch 9,7.

Umgekehrt wird einmal das der Herkunft gemäÙere ersetzt durch die gewöhnliche Form:

Haram / Harem I 271,13.

b. Namen:

Vokale:

1. Bd.: italiänischen / italienischen 355,4 — Shakespear / Shakespeare 75,7 — Pohlen / Polen 227,25 (Adelung: „... aus dem Lat. Polonia. Diesem Wort zu Folge schreibt man es auch im Deutschen gemeinlich Polen, ungeachtet die flüssigen Buchstaben im Deutschen so gern ein h vor sich haben, für welches das vorhergehende ge- dehnte o noch ein Grund mehr ist . . .“).

Louise / Luise 266,21.

c, k, z:

1. Bd.: Korbey / Corbey 52,4 — Kartouche / Cartouche 276,22. —

2. Bd.: Kagliostro / Cagliostro 70,1 — Konnor / Connor 178,1 — Kurzius / Curtius 179,10.

1. Bd.: Zäsar / Cäsar 166,4 — Sina / China I 119,22 —

th, t:

Pathmos / Patmos I 292,18.

c. Adjektiva:

α. Adj. werden eingedeutscht:

militairische / militärische I 159,11 — deliciox / deliziöser II 41,4 — stylisirt / stilisirt I 290,9 — partialer / parzialer I 367,8 — konventionellen / konvenzionellen II 56,13.

β. Adj. werden nach ihrer Herkunft berichtet: satyrischen / satirischen I 36,2 — synonymischen / synonymischen I 187,8 — koupieren / coupieren II 62,8 — zitirt / citirt I 219,17 — unpartheiische / unparteiische I 202,8:

d. Verba:

diskourirten / diskurirten I 172,19.

i wird ie in der Endung ieren:

I: Kommentiren / Kommentieren 193,15 — frappiren / frappieren 226,1 — vertiren / vertieren 327,9 — rekrutirt / rekrutiert 339,20.

II: lackirte / lackierte 62,2.

Einheitlichkeit in der Schreibung der Fremdwörter herrscht, wie aus den aufgeführten Beispielen erhellt, keineswegs.

Einerseits ist das Bestreben zu erkennen, eine deutsche Schreibung durchzuführen, andererseits tilgt J. P. solche Formen, wo sie die erste Fassung schon besaß. Darunter war allerdings eine Anzahl gänzlich falscher Bildungen, während bei den übrigen Fällen auch ganz gut die ursprünglichen Formen hätten bestehen können.

Zu falschen Schreibungen kommt es auch zweimal in der neuen Fassung:

1. Bd.: Apanagegelder / Appannagengelder 135,5 — silhouettiren / silhouetiren 287,4.

III. Die Interpunktion.

Das Durchdringen einer allgemein anerkannten Schriftsprache hat auch seine Wirkung auf eine konsequentere und einheitlichere Durchführung der Interpunktion ausgeübt. Diese Beobachtung finden wir auch bei Jean Paul bestätigt. Zeigt die 2. Fassung seiner „U. L.“ schon ganz allgemein das Bestreben, sich mehr der inzwischen einheitlicher gewordenen Schriftsprache zu nähern, so hat auch die ursprünglich oft sehr willkürliche Interpunktion eine Ordnung und Regelung erfahren. So werden Punkte, die mehrfach sogar

mitten im Satz standen, sinngemäß weggelassen und auf das Satzende beschränkt.

Doppelpunkte werden eingefügt, wo sie fehlen, z. B. vor einem Nachsatze mit *so*. Für Doppelpunkte mit folgendem kleinen Anfangsbuchstaben, die sehr häufig in der 1. Aufl. waren, treten Punkte und danach große Buchstaben. Sehr häufig tritt ein Semikolon an die Stelle des Doppelpunktes, seltener ein Ausrufungszeichen oder ein Komma.

Semikolon muß oft einem Punkt Platz machen; wo es mitten im Satze vorkam, einem Komma. An passenden Stellen wird ein Semikolon eingefügt. Nebengeordnete Satzteile werden mehrfach anstatt durch Komma, durch Semikolon getrennt.

Komma fehlt in der ursprünglichen Fassung sehr oft vor Nebensätzen, Vergleichssätzen, Zwischensätzen oder neuen Satzgliedern. Andererseits kommt es hier oft an falscher Stelle und ganz unberechtigt vor. Die 2. Fassung führt dafür die richtige Anwendung durch. Doch hat sie auch in einigen Fällen falsches Komma, wo es zuerst richtig fehlte. Die einzelnen Glieder von Aufzählungen werden nicht mehr durch Kommata, sondern durch Gedankenstriche getrennt.

Für einen Gedankenstrich tritt einigemal ein Semikolon ein. Vor Gedankenstrich mit folgendem klein begonnenen Satz wird ein Punkt oder ein Ausrufungszeichen eingefügt und danach der neue Satz groß angefangen. Bei Aufzählungen werden die einzelnen Glieder, wenn sie unverbunden nebeneinander gestanden hatten, durch Gedankenstriche abgetrennt.

Ausrufungszeichen werden ausgemerzt, wo sie sinnlos standen. In einem fragenden Ausruf tritt ein Fragezeichen an Stelle des Ausrufungszeichens.

Klammern, die offen geblieben waren, werden geschlossen.

Anführungszeichen hatte die 1. Fassung sehr willkürlich angewandt: bald fehlten sie am Beginn, bald am Schlusse einer Rede; dafür steht oft schon eines mitten in der Rede. Die 2. Fassung setzt sie dafür an die richtigen

Stellen. Auch Gedanken, die nicht ausgesprochen werden, werden in der späteren Form wie gesprochene Reden behandelt und in Anführungszeichen eingeschlossen.

Vollständig durchgeführt und zufriedenstellend ist die Interpunktion aber auch in der 2. Fassung noch keineswegs — eine Tatsache, die bei den Schwierigkeiten, die gerade diese Frage bietet, und die ja auch heute noch nicht völlig überwunden sind, nicht zu verwundern ist.

B. Die sprachliche Darstellung.

1. Lautliches.

1. in deutschen Worten:

a. Kürzere und längere Formen.

α. Beseitigung verkürzter Formen:

Die in der 1. Fassung außerordentlich häufigen verkürzten Formen werden nur in den seltensten Fällen beibehalten. Sie sind eine Eigentümlichkeit der Umgangssprache; so mußte Jean Paul, der in der 2. Aufl. sich mehr der Schriftsprache befleißigt, ihnen sein besonderes Augenmerk widmen.

Die Beseitigung der verkürzten Form geschieht

1. Durch Einführung der vollen Form:

α. beim Pronomen „es“:

1. Bd.: hats/hat es VIII,1 — merktens/merkten es X,23 — dem's/dem es 22,24 — ist's/ist es 23,18 — taths/that es 46,1 — wens/wenn es 48,7 — kömmt's/kommt es 57,1 — brauchts/braucht es 82,8 — weils/weil es 114,4 — gestehts/gesteht es 160,11 — schafs/schaff es 167,21 — wirs/wir es 186,12 — leidets/leidet es 189,23 hielts/hielt es 190,9 — wurdens/wurden es 199,19 — thät's/thät' es 219,8 — wirts/wird es 222,11 — öbs/ob es 249,25 — wärs/wär es 264,10 — erfuhrs/erfuhr es 285,14 — giebt's/gibt es 286,8 — wolltens/wollten es 305,9 — warens/waren es 311,11 — wars/war es 321,2 — thuns/thun es 329,12 — solltens/sollten

es 351,8 — fiengs/fing es 353,3 — geth's/geht es 366,14. 2. Bd.: kanns/kann es 20,26 — Versuchen sie's/Versuchen Sie es 29,15 — er's/er es 58,6 — sind's/sind es 87,7 — womit's/womit es 155,9 — thuts/thut es 190,16 — sahs/sah es 200,20 — schiens/schien es 224,22 — mans/man es 381,6 — legen's dar/legen es dar 386,13.

Aber: 1. Bd.: der's = der's 206,3 — wenn's = wenn's 70,7.

β. beim Artikel:

1. Bd.: vom/von dem XVII,3 — beim/bei einem 55,1 — im/in dem 61,1 — vom/von einem 131,8.

2. Bd.: ans/an das 3,5 — ins/in das 13,25 — aufs/auf das 32,20 — beim/bei dem 41,2 — unters/unter das 277,14 — durchs/durch das 321,10.

γ. beim Adverb:

1. lang/lange 18,1 — Heut'/Heute 170,13.

δ. beim Substantiv:

1. Bd.: das Aug'/das Auge 210,14 — Arm'/Arme: Arme und Beine 366,6. (Also jetzt ohne Rücksicht auf den Hiatus!)

ε. beim Verbum:

im Hiatus:

1. Bd.: hab'/habe: ich habe ohnehin XI,3 — merkt'/er merkte alles 22,15 — er hatt'ihn/er hatte einen 64,5 — nähm'ich/nähme ich 116,20 — feuer/ihre Aufmerksamkeit feuere ihn an 127,24 — wurd'/Es wurde ihm zugegeschlagen 166,25 — bracht'/brachte er 179,15 — wehrt'/wer wehrte es 182,4 — lehnt'/lehnte er 214,14 hört'/hörte es 218,6 — lass'/Lasse mich 265,20 — satirisiert'/so satirisierte ich 288,14 — hinkt'/hinkte ich 317,14 — überhört'/überhörte es 321,9.

2. Bd.: zeig'/zeige: Die weiße Lunascheibe zeige Ihnen 15,1 — hegt'er/hegte er 18,8 — hatt'er/hatte er 19,3 — hatt'/Er hatte es 20,14 — sagt'er/sagte er 21,11 — berührt'er/berührte er 23,1 — such'ich/suchte ich 29,11 — säng'/sänge alles falsch 33,18 — hätt'/Gustav hätte

eine solche Erzählung nicht liefern können 37,5 — macht' ihn / machte ihn 86,12 — zeichn' ich / zeichne ich 132,9. Aber: ich wollt', ich könnte = ich wollt', ich könnte II 41,12.

Der Hiatus wird vermieden:

1. Bd.: spitzt' er sich / spitzte dieser sich 209,25 — Ich dacht' es / Ich dachte dieß 289,6 — thät' es / thäte die Sache 305,10.

2. Bd.: Konnt' er / Konnte der Examinandus 405,7.

ohne Hiatus:

1. Bd.: und wenn's wär? / und wenn's nun wäre? 70,7 — bezahl' bezahle: ich bezahle keinen Deut 167,17 — Leb' wohl / Lebe wohl 369,20.

2. Bd.: schieß' / schieße mich . . . todt 88,22.

2. Durch Ersatz durch andere Wörter:

α. durch ein anderes Pronomen:

1. Bd.: nennts Fenk / nennt sie Fenk 19,21 — wer's / wer alles: welcher besagte, wer alles hergeschenkt 153,7 — mirs / mir alles: und mir alles entdecken 314,6 — worins / worin sie: Die Verschwendung, worin sie der Gegner nahm 316,8.

2. Bd.: wars vorbei / war alles vorbei 16,6 — erfuhrs erfuhr alles 156,10.

β. durch Nomina:

1. Bd.: ihnehmens/ihnen dergleichen: gewöhnen Sie ihnen dergleichen nicht ab 186,1 — ichs / ich der neue: so würde ich der neue (Gerichtshalter) 291,25 — weil's ihr Mann nicht litte / weil ihr Mann die Liebe nicht litte 157,7.

β. Einführung verkürzter Formen:

Auslaufendes -e der 1. Fassung wird apokopiert beim Adverbium:

1. Bd.: stille / still 48,26.

γ. Synkope.

1. Synkope der 1. Aufl. wird aufgelöst:

1. Bd.: der erhabne / der erhabene 39,6 — betrogne / betrogene 162,Ü — der geschriebne / der geschriebene 199,7

— der unbefangnen / der unbefangenen 217,24 — der gefangnen / der gefangenen 301,8 — Hoppedizelschen / Hoppedizelischen 191,3.

2. Bd.: steig'st / steigest 88,17 — fatalers / fataleres 218,1 — schöners / etwas schöneres 312,16 — gerechtfertigt / gerechtfertiget 368,17.

2. Synkope wird in der 2. Aufl. eingeführt:

1. Bd.: heisset / heißt 186,25.

2. Bd.: des Geschlechtes / des Geschlechts 26,22 — Klopstockischen / Klopstockschen 188,4 — der Wertherschen Leiden / der Wertherschen Leiden 383,16.

b. Umlaut:

1. Bd.: Hofkaplanin / Hofkaplänin 149,6
schriftsässigen / schriftsässigen 101,7. — saubern / säubern 17,8 — gesauberte / gesäuberte 200,3.

c. i und ü, ei und eu:

1. Bd.: Gebürge / Gebirge XX,12 — Wolkengebürge / Wolkengebirge 61,5; Aber: Gebürge = Gebürge II 11,16.

Die alte Form ist J. P. demnach noch geläufig. Adeling polemisiert noch gegen das ü, bei Campe finden wir dagegen nur die Form mit i verzeichnet,

Den umgekehrten Fall haben wir bei Küssen / Kissen:

1. Bd.: Bauchküssens / Bauchkissens 210,8 — Kopfküssen / Kopfkissen 362,15.

2. Bd.: Nähküssen / Nähkissen.

Hier hat J. P. die Form der Umgangssprache, die auch in der Schriftsprache schließlich zur Herrschaft kommt, übernommen. Adeling kennt „Kissen“ überhaupt nicht; Campe: „Andere schreiben der Aussprache ungemäß Küssen.“

1. Bd.: gescheut / gescheidt 317,25 — das Gescheuteste / das Gescheidteste 368,10 — gescheuete / gescheidte 385,5.

Schon Adeling bekämpft die Form mit eu; er behauptet auch die Notwendigkeit des dt, das von Campe aber als überflüssig abgelehnt wird.

2. in Fremdwörtern:

In einigen Fremdwörtern wird die fremde Form aufgegeben, sie werden lautlich eingedeutscht:

I.: Porzellan/Porzellan 388,16 — Sporteln/Sporteln 85,16.

II.: Martyrerkrone/Marterer-Krone 134,9.

I.: Cercles/Zirkel VIII,16 — Szepter/Zepeter 137,3.

II.: chimischen/chemischen 186,10; Adelung verfißt noch die, der lat., bezw. griech. Herkunft gemäße Schreibung Chymie.

II. Flexion.

1. des Substantivs.

a. Eigennamen:

Einführung der unflektierten Form:

1. Bd.: eurer ehlichen Pilatusse/eurer ehlichen Pliatus 25,9.

2. Bd.: zu Beaten / zu Beata 35,19.

Vermeidung des der Umgangssprache angehörenden Artikels beim gen. sing.:

1. Bd.: Der Ernestine / Ernestinens 9,19 — der Regine / Reginens 92,6.

2. Bd.: Der Beata ihre [Augen] / Beatens ihre 191,17.

b. Appellative Substantiva:

α. Pluralbildung:

1. Bd.: Tropfen / Tröpfe 240,10; die starke Form ist bei Adelung noch nicht verzeichnet — Regenbögen / Regenbogen 349,17.

2. Bd.: Sonnenwägen / Sonnenwagen 86,13.

Zu den beiden letzten Beispielen: Nach Ad. verdienen die nicht umgelauteten Formen den Vorzug, da die anderen nur in „gemeinen Mundarten“ vorkommen.

Pluralbildung der Fremdwörter.

Fremdwörter werden mit deutschen Endungen versehen:

1. Bd.: Konsistorial-Sekretairs / Konsistorialsekretäre 78,5 — Billards / Billarde 84,9 — Friseurs / Frisöre 130,2

— Konrektors / Konrektoren 198,3 — Polyhistor / Polyhistor 288,16.

2. Bd.: Autores / Autoren 32,16 — mit zwei Protraits / mit zwei Proträten 35,18 — Prokonsuls / Prokonsule 207,19.

β. Casus des Singular.

gen.:

1. Bd.: des Weltalls / des Weltall 60,22 — des Matzens / des Matzes 89,5 — seines Adelsdiplom / seines Adeldiploms / 233,9.

dat. -e angefügt.

1. Bd.: Schauplatz / Schauplatze: auf dem Schauplatze 39,8 — zum Vortheil / zum Vortheile / 55,4 — auf dem Rittergut / auf dem Rittergute 99,17 — am Neujahrstag / am Neujahrstage 138,10 — in ihrem Mund / in ihrem Munde 168,1 — nach dem Inhalt / nach dem Inhalte 372,21.

2. Bd.: in einem Geschmack / in einem Geschmache 100,16. — unter dem Kopierpapier / unter dem Kopierpapiere 192,5 — Opernhaus / Opernhause 210,20 — bei meinem Eintritt / bei meinem Eintritte 213,20 — unter dem Druck / unter dem Drucke 290,3 — beim Abschied / beim Abschiede 363,15.

Es liegt nach diesen Beispielen die Annahme nahe, daß J. P., wenigstens mit seiner 2. Aufl., zu den wenigen Schriftstellern gehöre, die im dat. sing. masc. und neutr. das e bei Zusammensetzungen zweier Wurzelwörter und bei Bildungen, die aus einer Vorsilbe und einem einsilbigen Stamm bestehen, grundsätzlich anwenden.¹⁾ Dem steht aber entgegen, daß die angeführten Beispiele, die ihren dat. mit e bilden, 12 an Zahl, bei einem zweibändigen Werk nur einen Bruchteil aller vorkommenden, hierhergehörenden Dativformen darstellen. Eine genaue Durchsicht der U. L. zeigt denn auch, daß eine solche Ansicht unbegründet wäre. Ich habe sie für die beiden Vorreden zur 2. Aufl. durchgeführt (S. I.—X L):

¹⁾ Behaghel: Zs. d. A. dsch. Sprach-Vereins 24,2.

Unter den dabei gefundenen 19 Beispielen sind 12, die das e nicht haben (auf dem Schneeberg IV,10; XIII,20; XVI,3; XX,4 — im Holzweg IX,15 — zu ihrem Geschmack XIV,2 — unter ihrem Brennpunkt XVIII,9 — zwischen . . . dessen höherem Mutterland XX,8 — auf dem Fichtelgebirg, im Erndtemond XXIII,18 — auf dem Concept-Papier XXXII,6 mit seinem . . . Reichthum XXXII,22.) und nur 7, — die es haben (am Fichtelberge XIII,7 — unter einem Luftschiffe XIV,3 — von einem Gebirge XX,12 — nach dem Uebergange XXV,1 — seit dem eingegangenen Predigtamte XXXI,4 — zum wahren Vortheile XXXI,6 — einem Schlachttode XXXIX,6). Also auch bei J. P. finden wir die allgemein herrschende Unsicherheit im Gebrauch oder Nicht-Gebrauch des dat. -e.

Singularbildung der Fremdwörter:

Fremdwörter werden mit deutschen Endungen versehen:

1. Bd.: vom Konsistorio / vom Konsistorium 85,10 — im Museo / im Museum 151,20 — des Pestilenziari / des Pestilenziarius 178,22.

c. Substantiviertes Adjektiv und Pronomen:

zum erstenmale / zum erstenmal gebeichtet I 90,9.

in jenem Blauen / in jenem Blau II 369,16.

Ichs / Ich: alle meine mir bekannte Ich sitzen weicher I 338,16; Nach einem solchen Klumpen von Ich, woraus ein Staatskörper wie aus Monaden besteht II 253,6

2. Des Verbuns.

a. Umlaut:

„kömmt“ und „frägt“ verlieren den Umlaut.

1. Bd.: kömmt / kommt 27,8 u. sehr oft — bekömmt / bekommt 73,13 — vorkömmt / vorkommt 150,7.

Adelung: „ . . . im gemeinen Leben und der vertraulichen Sprechart du kömmt, er kömmt . . . Die Conjugation im Präsenti du kömmt, er kömmt ist vorzüglich den gemeinen Mundarten Obersachsens und Oberdeutschlands eigen; die anständige Sprechart wird alle Mahl den reinen Vokal vorziehen . . .“

Es kommen aber auch einige Beispiele vor, wo d Umlaut beibehalten wird: kömmt = kömmt, z. B. I 199,15. frägt / fragt I 391,20.

Adelung: „ . . . Häufiger, aber darum nicht richtiger (als die Form ich frug, die er erst anführt) ist die Bildung des Präsentis du frägst, er frägt für du fragst, er fragt.“

part. praet. von brennen:

abgebrennte / abgebrannte II 18,1.

b. Starke und schwache Flexion:

Schwache Flexion wird durch starke ersetzt:

2. Bd.: du saugtest / du sogest 279,8.

Im Imperativ:

2. Bd.: sehe / sieh' 85,13 — werfe / wirf 86,24 — messe / miß 237,23.

c. Transitive und intransitive Bildung:

1. Bd.: schmilzt / schmelzt: Der Himmel schneiet ein Paar Flocken . . . zusammen, . . . , die Erde schmelzt . . . ein Viertel davon 367,13.

2. Bd.: säugende / saugende: tausend saugende Wesen tragend 11,9.

Hängen und hangen gehen durcheinander:

1. Bd.: hängen / hangen IX,9 — hangen / hängen 251,20.

d. Konjunktiv:

Der einfache Konj. des schwachen V. wird besser durch Umschreibung mit dem Hilfszeitwort sein ersetzt: wobei im zweiten Falle die Deutlichkeit mitspielt.

1. Bd.: hätte / würde haben: den er würde verweint haben 64,5 — erlernten / würden erlernen: spielend würden alle Mädchen von Scheerau das Arabische erlernen 187,5.

Einmal wird die Umschreibung mit mögen durch die einfache Form verdrängt:

wälzen möge / wälze: von dieser morastigen Seele, die sich nie meinem Gustav näher wälze 88,4.

III. Wortbildung.

1. Ableitung:

-ich wird -ig:

1. Bd.: adelich/adelig 30,24. (Adelung: „Die gemeine Schreibart adelich, mit einem ch am Ende, ist nicht etymologisch richtig; denn wäre -lich hier die Ableitungssylbe, so müßte es adelich, mit zwei l heißen. Da aber das Wort von je her nur mit einem l geschrieben worden, so findet hier nur die Ableitungssylbe ig Statt . . .“).

-igt, -icht wird zu -ig:

1. Bd.: blumichte/blumige 86,6 — öhlfarbigten/ölfarbigen 164,14 — launigte/launige 188,24 — erdigten/erdigen 219,11 — steinigte/steinige 338,19; doch hat in Bd. I 123,18 auch noch die 2. Fassung die Form mit t: im steinigten Arabien.

Anmerkung: -igt ist veraltet und wird schon von Adelung und Campe beanstandet: Ad.: „in den gemeinen Mundarten wird diese Sylbe (-ig) häufig mit einem angehängten t ausgesprochen.“ C.: „anstatt der Silbe -ig, welche übrigens in härteren Sprecharten noch mit einem t hinten, also igt ausgesprochen wird, woher die Verwechslung der Ableitungssilben -ig und -icht entstand.“

-isch:

1. Bd.: partheïscher / parteilicher XV 9; unmittelbar daneben aber: unpartheïscher / unparteiischer XV 10!
2. Bd.: die Jenaischen / die Jenaer 157,23 — genialischen/genialen 168,2 — ministerialischen/ministeriellen 210,17. Das Verdrängte ist, von parteiisch abgesehen, das Veraltete.

-lich:

Statt des veralteten gewißlich, erscheint gewiß I 183,2 (vgl. Adelung: „gewißlich, adv., welches im gemeinen Leben für das versichernde Nebenwort gewiß üblich ist . . .“)

Die Bildung des Komparativs:

Wo die erste Fassung an die Komparative mehr, erster, letzter die Komparativendung — er noch einmal

angehängt hatte, werden diese veralteten Formen durch die einfachen ersetzt:

1. Bd.: bei mehreren / bei mehren 22,2 — bei mehreren Aufwachen / bei mehrem Aufwachen 38,10 — mehrere / mehre 41,22 — die letztere Strafe statt der erstern / die letzte Strafe statt der ersten 90,20 — der letztere / Letzter 115,15 — Letztere / Letzte 342,20.

2. Bd.: die erstere / die erste 26,24 — zum letztern / zu letztem 202,15 u. a.

Einmal hat auch schon die 1. Aufl. die kurze Form: das letzte = das letzte II 43,4. Und einmal ist die Doppelform stehen geblieben. Von letzterer Feinheit = von letzterer Feinheit II 61,20.

2. Zusammensetzung.

Hier hat der Dichter bei Herausgabe der zweiten Aufl. seine Hauptaufgabe in der Austilgung des verbindenden s gesehen. Dem Kampf gegen diesen „Schlangen-Mitlauter“ hat er ja eine eingehende Studie gewidmet, die er im Morgenblatt 1817 zuerst veröffentlichte und dann in einem gesonderten Büchlein noch einmal herausgab.

In scharfen Ausdrücken zieht er gegen „die S-Krätze, von außen und den E-Gries von innen“ los, „welche beide Samstag- oder Schabbes-Buchstaben an die Stelle der vollen Sonntagbuchstaben sich jüdelnd eingelispelt.“

Nicht nur des „Wolklangs“ wegen, sondern auch aus einem praktischen Grunde bekämpft er dieses s: um dem Ausländer das Erlernen des Deutschen zu erleichtern. Vor allem aber aus „Hochachtung für die Sprache, deren Klang und Bau ich niemals weder kalt aus Parteilichkeit für den Stoff, noch willkürlich aus eigensüchtigen Absichten behandelt habe.“ „Es ist Pflicht, unsere auf knarrenden und kreischenden Mitlauten daherziehende Sprache wenigstens von dem Genetiv s, als einem fünften Knarrad am Wagen zu befreien und die Musik der Selblauter nach Vermögen vom Mitlautergekreische zu entfernen.“ Aus Liebe zu seiner

deutschen Sprache, der er „einen Uebellaut, Ueberfluß und Verstoß ersparen“ will, sucht er feste Regeln über die Anwendung und Nicht-Anwendung dieses -s- aufzustellen. Die von ihm gefundene Regel drückt er kurz und knapp so aus: Der Nominativ des Bestimmungswortes im Plural entscheidet die Art der Verknüpfung mit dem Grundwort. 12 Plural-Klassen unterscheidet er; und in 12 Briefen geht er diese Klassen einzeln durch, wobei er immer und überall zu dem Ergebnis kommt, das s sei als falsch auszustoßen. Auf diese Regel ist er sehr stolz: „Und so hätte ich denn, nie genug zu ehrende Freundin, den langen Gang, ja Jahrgang durch die deutsche Sprache an Ihrem Arme mit Vergnügen gemacht, um Ihnen überall rechts und links mit Fingern zu zeigen, daß die deutschen Doppel- oder Zwillings- und Drilling-Wörter sich ohne den reibenden s-Bast zusammenfügen und zu Eins gestalten können.“ Mit Geschick und Lebhaftigkeit verteidigt er sie auch gegen die Angriffe, die darauf erfolgen. Trotzdem scheint er selbst von vornherein nicht die Hoffnung gehegt zu haben, daß seine Ansicht maßgebend werden könnte: Schreibt er doch in der Vorrede: „denn den dritten und größten (nämlich Kranz), durch zwölf Briefe hindurch Recht zu behalten und Recht einzuführen, zumal über die *ungs*, *keits*, *ions*, ist gar nicht zu denken“

Der Kampf, den J. P. um das -s- entfacht hat, ist heute noch nicht zur Ruhe gekommen (vergl. Rausch, G. u. die dtische Spr., S. 106). Einer der ersten, die gegen J. P. auf den Plan traten, war Jakob Grimm, der ihn mit grammatischen Gründen widerlegte. Auch Goethe hat sich dagegen geäußert. Doch ist für ihn „die Frage zu einem Wortscherze gerade gut genug.“ (Rausch)¹⁾. An Zustimmung hat es

¹⁾ In dem Gedicht: „Kein Vergleich“ 1898:

Befrei' uns Gott vor s ung ung,
Wir können sie entbehren;
Doch wollen wir durch Musterung
Nicht uns noch andre scheren.

andererseits auch nicht gefehlt. In neuerer Zeit haben Trautmann, Scheffler, Tobler und Sarazin (in den „Beihften“ des A. D. S.-V.), Behaghel (Grundriß), Wilmanns (Grammatik), Wustmann u. a. das Wort zu dieser Frage ergriffen. Das Ergebnis dieser Untersuchungen ist, daß dies -s- als eine geschichtliche Erscheinung unserer Sprache sich Heimatsrecht erworben hat, das ihm nicht mehr streitig gemacht werden kann.

Die Worte, die J. P. in seinen „Doppelwörtern“ schreibt (S. 95.): „. . . . Wenige machen sich von den Schweißtropfen einen Begriff, mit welchen der Verfasser dieses aus den vier neuen Bänden des Siebenkäs die falschen S ausackerte, und gegen diesen Ameisenhaufen einen Bradley'schen Ameisenflug führte“, können wir auch auf seine U. L. beziehen: hat er doch tatsächlich fast durchgehends das verbindende -s- unerbittlich „ausgerottet“.

Im Folgenden ist von verschiedenen Zusammensetzungen, die dasselbe Bestimmungswort haben, immer nur eine aufgeführt.

Es schreibt mir einer: Den Vergleich
Von Deutschen und Franzosen,
Und jeder Patriot zugleich
Wird heftig sich erlosen.

Kein Christenmensche hört ihm zu;
Ist denn der Kerl bel Sinnen?
Vergleichung aber läßt man zu,
Da müssen wir gewinnen.

(Hempel, Werke 3. Bd. Gedichte 2. Theil S. 228).

Das Epigramm „Dem Buchstabensparer“ (Hempel 3. S. 334):

„So soll die orthographische Nacht
Doch endlich auch ihren Tag erfahren.
Der Freund, der so viel Worte macht,
Er will es an den Buchstaben sparen.“

(1812) will Löger auch auf J. P. bezogen wissen; Heinemann dagegen bezieht es auf Chr. H. Wolke (vergl. Rausch, S. 98).

a. Substantiva an erster Stelle.

Fast überall werden die flektierten Formen an erster Stelle vermieden.

α. masc. und neutr.

Das -s- beim masc. und neutr. wird ausgestoßen:
Vorbem.: Von den vielen Beispielen werden nur die des ersten Bandes aufgeführt.

1. Bd. Unglücksvogel / Unglückvogel XII,4 — Wochentags-Kaste / Wochentag-Kaste XV,11 — Himmelsbrod / Himmelbrod 6,19 — Königsspiel / Königspiel 8,21 — Reichskammergerichts-Erkenntnisse / Reichskammergericht-Erkenntnisse 25,16 — Adelsbrief / Adelsbrief 27,Ü. Namensvetter / Namensvetter 28,17 — Schmetterlingfittich / Schmetterlingfittich 30,18 — Stiftdame / Stiftdame 30,25 — Mondserde / Monderde 53,10 — Ordenskrenz ihres Ordensbruders / Ordenskrenz ihres Ordenbruders 67,5 — Glückstopf / Glückstopf 69,16 — Gemüthserschütterung / Gemütherschütterung 70,5 — Zwilling Bruder / Zwilling-Bruder 77,10 — Bräutigamskörper / Bräutigamkörper 78,7 — Neujahrsabend / Neujahrabend 78,19 — Maulwurfsarten / Maulwurfarten 87,15 — Distrikt- oder Gebietsräumung / Distrikt- oder Gebieträumung 90,21 — Rindsheerde / Rindheerde 91,8 — Abzugsmorgen / Abzugsmorgen 100,6 — Blutsfeinde / Blutfeinde 126,6 — Monatskupfern / Monatkupfern 128,11 — Tabackspfeifen / Tabackspfeifen 130,4 — Staatswagen / Staatwagen 134,13 — Kabinetsdekrete / Kabinet-Dekrete 136,5 — Hochmuthsteufel / Hochmuththeufel 138,23 — Volkmenge / Volkmenge 150,4 — Diebsfang / Diebfang 153,9 — Anstandsbriefe / Anstandbriefe 160,26 — Großvatersbett / Großvaterbett 165,6 — Kriegslieder / Krieglieder 167,4 — Fastnachtshühner / Fastnachthühner 174,1 — Abschiedswagen / Abschiedwagen 178,19 — Frühlinggemälde / Frühlinggemälde 205,8 — Handelsflor / Handelflor 224,10 — Schifskessel / Schiffkessel 237,1 — Kaufmannsstände / Kaufmannstände 239,18 — Lieblingsausdruck / Liebling-

ausdruck 248,18 — standsmäßige / standmäßige 265,6 — Jünglingsglut / Jünglingglut 277,7 — Meersgrund / Meergrund 289,3 — Jahrmarktslärm / Jahrmarktlärm 295,11 — Geschäftsmänner / Geschäftsmänner 304,4 — Rittergutsbesitzer / Rittergutbesitzer 306,1 — Satyrs-Bockfüßen / Satyr-Bockfüßen 380,12.

In einigen Fällen hat auch die 2. Fassung das -s- behalten, zum Teil bei denselben „Bestimmungswörtern,“ die es in der Regel ausgestoßen haben. Besonders sind es staatliche Ausdrücke, bei denen das -s- erhalten blieb, vielleicht aus Respekt vor den hinter ihnen stehenden staatlichen Begriffen.

In einigen Fällen finden wir unmittelbar nebeneinander Formen mit -s- und Formen ohne -s-; Staatswagen / Staatswagen I 134,13; -Staatsbürger = Staatsbürger 155,15 . . .

Die 2. Aufl. hat ebenso wie die 1.¹⁾:

1. Bd.: Reichstag 15,24 — Reichsgraf 31,23 — Reichsritterschaft 91,2 — Reichsmatrikularanschlag 118,6 — Reichsstädten 148,15 — Reichsstand 178,9 — Reichskammergericht 178,24 — Reichshofraths-Kanzlei 239,14 — Reichsgerichte 290,17 — Reichswohlthat 307,14.
2. Bd.: Reichskreisen 62,14 — Reichsabschiede 207,13.
1. Bd.: Landsmannschaft 126,21 — Landsleute 138,24 — Landsmutter 155,23 — Landskinder 305,11 — Staatsbürger 155,15 — Staatsglied 160,6.
2. Bd.: Staatswägen 101,25 — Staats-Vortheilen 209,13 — Staatskörper 253,6.
1. Bd.: Rechtskonsulent 144,4 — Rechtsfreund 290,4 — Gerichtshalter 97,4 — Parlamentsadvokat 148,12 — Parlaments-Wollensack 208,10.
Amtmanns-Aktus 316,13.
Königs- und Blutbann 88,2.
Lehnsvettern 125,5.

¹⁾ Im Folgenden werden alle hierher gehörenden Zusammensetzungen, auch wenn sie das Bestimmungswort gemeinsam haben, einmal aufgeführt.

Kriegs-Katechumenen 297,19 — Kriegsrat 357,11 —
Volksreichtum und Volkswohlleben 155,7.

1. Bd.: Lebens-Abend 65,11 — Lebens-Frühling 96,7
— Lebensart 98,3 — Lebenstage 222,14 — Lebens-
beschreibung 258,21 — Lebens-Jahrzehend, Lebens-
regeln 274,Ü — Lebensjahre 364,3 — Lebenslust 379,4.

2. Bd.: lebens/satter 21,25 — Lebens-Atmosphäre 36,14
— Lebens- oder Reproduktionskraft / Lebens- oder
Wiedererzeugkraft 45,26 — Lebenslinie 46,5 — Lebens-
farbe 87,7 — Lebensgeschichte 220,16 — Lebensbaum
354,2.

1. Bd.: Himmelsveränderung 66,2 — Himmels-Augen-
paar 256,18.

Ehemanns-Körper 79,20 — Kaufmannsgüter 230,24 —
Mannsperson 283,4.

Leidens-Mitschwestern I 266,6 — Leidensdornen II 120,16.
Herzens-Sachen I 391,26. — Herzens-Schreibtafel II 219,17.

1. Bd.: gesprächsweise IV 12 — Teufelsnoth 4,13 —
Anzugs-Sonderling 15,26 — Tags-Kampagne 19,14 —
Mittelsperson 20,15 — Aeolsharfe 56,14 — Jünglings-
Mittag 96,16 — Hundstagen 104,6 — Adamsgarten
107,16 — Sklavenhandelsmann 155,1 — Maulwurfs-
Moloch 162,5 — Friedensbuch 165,10 — Pauls- und
Peterskirche 208,26 — Pygmalions-Gebilde 277,26 —
Stephansthurm 359,22 — Willensbewegung 377,4.

2. Bd.: Jahrszeiten 170,5 — Advents-Sektor 175,Ü —
Gutsherrn 183,17.

Bei einigen Zusammensetzungen mit dem Be-
stimmungswort Hund tritt an die Stelle des -s-
ein -e-:

1. Bd.: Hundslieben / Hundeleben 163,25 — Hundstod /
Hundetod 306,26.

2. Bd.: Hunds-Schlafgenossenschaft / Hunde-Schlafge-
nossenschaft 110,A — Hundsmenagerie / Hundemena-
gerie 110,16.

Auch mehrere Fälle von Neubildungen hat die 2. Aufl.
zur Vermeidung des -s- aufzuweisen.

1. Bd.: Todestage/an seinem Sterbetage 55,9 — Todes-
gang / Nachtgang 60,8 — eine Todeshand / eine kalte
Hand 278,5.

2. Bd.: Frühlings-Entzückung / Lenz-Entzückung 229,9
— Frühlingskelche / Lenzkelche 322,11.

Wegfall des -e und -en im gen. sing. u. im plur.

1. Bd.: Heldenlieferant / Heldlieferant 28,7 — Diamanten-
Pulver / Diamant-Pulver 254,19 — Diebe-Preßgänge /
Dieb-Preßgänge 308,1.

Andererseits fügt J. P. auch im Plur. die Endung -en ein:

2. Bd.: Stern- / vom Sternen- und vom Kutschenhimmel
22,13.

β. Feminium.

Das -s- wird überall ausgestoßen:

1. Bd.: Arbeitszeug / Arbeitzeug X,9 — Freiheitsfahne/
Freiheitfahne XIV,2 — Verlobungs-Schach / Verlobung-
Schach 1,Ü. — Dispensationsbullen / Dispensationbullen 1,5
— Gesellschaftsdame / Gesellschaftdame 4,4 — Kindtauf-
geläute / Kindtaufgeläute 12,9 — Narrheits-Journals / Narr-
heit-Journals 16,2 — Weisheitszähne / Weisheitzähne
22,21 — Sipschaftsbaum / Sipschaftbaum 28,20 — Be-
willkommungslerm / Bewillkommunglerm 32,2 — Land-
schaftsstück / Landschaftstück 40,3 — Schöpfungstage /
Schöpfungtage 40,5 — Gelegenheitsgedicht / Gelegenheits-
gedicht 43,2 — Kindheitsjahren / Kindheitjahren 56,1 —
Auktionsproklamator / Auktionproklamator 74,5 —
Sessionstisch / Sessionstisch 79,27 — Vermählungsfest /
Vermählungsfest 80,22 — Scheidungsbulle / Scheidung-
bulle 83,26 — Naturalisationsakte / Naturalisationsakte
108,5 — Universitätskirche / Universitätskirche 116,15 —
Rechnungsrevisor / Rechnungrevisor 119,19 — Liebes-
seil / Liebeseil 123,8 — Andachtsorte / Andachtorte 153,19
Exekutionstruppen / Exekutionstruppen 178,15 — Ewigkeits-
sprache / Ewigkeitssprache 183,14 — Religionslehrer /

Religionlehrer 207,8 — Dämmerungsvogel / Dämmerungsvogel 217,11 — Zeitungsartikel / Zeitungartikel 224,4 — Infusionsthierchen / Infusionthierchen 238,16 — Legationsrath / Legazionrath 251,5 — Eroberungs-Münzen / Eroberung-Medaillen 253,13 — Wahrheitseifer / Wahrheiteifer 277,8 — Freundschafts-Flamme / Freundschaft-Flamme 297,9 — Krankheitsmaterie / Krankheitmaterie 303,A. — Geburtstag / Geburttag 305,Ü. — Schönheits-Ambe / Schönheit-Ambe 354,15 — Gesandtschaftsposten / Gesandtschaftsposten 359,2.

2. Bd.: Lunens-Scheibe / Luna-Scheibe 14,26 — Präklusionstermin / Präklusionstermin 46,23 — Unschuld-Auen / Unschuld-Auen 62,23 — Regierungsräthe / Regierungsräthe 70,21 — Einfassungsgewächse / Einfassungsgewächse 72,1 — Fakultätssiegel / Fakultätsiegel 80,22 — Kleidungsstücke / Kleidungsstücke 88,5 — Höflichkeitsregeln / Höflichkeitregeln 94,10 — Auferstehungsstätte / Auferstehungsstätte 145,8 — Miethsherr / Miethherr 147,24 — Dekorationsmaler / Dekorationmaler 160,1 — Vernichtungs-Minute / Vernichtung-Minute 137,17 — Vestungsarrest / Festungsarrest 251,10 — Anlandungs-Hafen / Anlandung-Hafen 334,13.

Während beim masc. und neutr. das -s- in den meisten Fällen zwar ausgestoßen, aber trotzdem an mehreren Stellen beibehalten wurde, ist die Tilgung beim fem. durchweg erfolgt. Nur ein Beispiel haben wir, daß in einer Zusammensetzung mit einem weiblichen Bestimmungswort das -s- geblieben ist:

Ausrufungszeichen II 136,12;

hier wird es sich wohl um ein Uebersehen bei der Korrektur handeln.

Dreimal ist auch an die Stelle eines weiblichen Bestimmungswortes ein anderes getreten, um das -s- zu vermeiden:
II.: Geburtstage / Festtage 189,1; Wiegenfeste 249,13 — Empfindungs-Orkan / Gefühl-Orkan 225,16.

Aber nicht dem -s- allein, auch den

Endsilben -ungs und -ions

als Ganzem gilt Jean Pauls Kampf. Im 12. Briefe seiner Schrift von den deutschen Doppelwörtern bezeichnet

er diese sogar als „den schlimmsten Bodensatz“! Auf Seite 64 dieser Schrift schreibt er: „Gerade das männliche Genetiv-s, das bisher nur wenigen männlichen Bestimmungswörtern sich anzuhäkeln wagte, hängt sich ganz dreist hinter allen weiblichen Bestimmungswörtern an, welche Endsyblen von *heit, keit, ung, schaft, haftigkeit, schaftlichkeit*, oder gar das fremde *ion* haben, und so begleitet es denn die Wahrheits- und Wahrhaftigkeitliebe, Wissenschaftsliebe und Wissenschaftlichkeitliebe und Ordnung- und Populazionsliebe.“

Warum man grade diese an sich nicht weichen Nachsyblen durch das männliche -s-¹⁾ zu Amazonen werden und *heiz, keiz, afz, unx, onz* klingen sollen, indeß die sanften auf *ei* (Tändelei), *in* (Königin), *is* (Begräbnis), *el* (Nadel) dieses rauhe Bart-s von sich abwehren? Gibt dieses Letzte nicht schon ein Recht, solche härtige Syblen rein und glatt zu scheren?“

Und S. 69 fährt er fort: „... so frag' ich, gibt es denn nirgends ein Mittel, die ungs, diese Sprach-Unken, die auf jedem Blatte nisten und schreien, und deren in der großtönenden Römersprache nur zwei oder drei sitzen und desto mehr auffallen — *deunx, quincunx* und *septunx* — aus unserer Sprache herauszutreiben? Allerdings; man führe nur die alten ursprünglichen Wolklänge wieder in unser Deutsch, aus welchem sie, gleich den Hugenotten, gegen das Ende des 17ten Jahrhunderts durch diese Franz-Umlaute verdrungen worden ...“

Diese Forderung hat er denn auch in der 2. Aufl. seiner U. L. zu erfüllen gesucht. Zwar nicht überall — er hat sich z. T. mit dem Ausmerzen des -s- allein begnügt (s. o.). Die neuen Wortbildungen, die so entstehen, sind zum Teil als gelungen zu bezeichnen, zum Teil zeigen sie ein etwas sonderbares Aussehen.

Als Ersatz dienen neue Zusammensetzungen mit dem Verbalstamm als erstem Glied:

1. Bd.: Kopulationskatze / Kopulierkatze 1,Ü. — Montierungsstücke / Montierstücke 14,26 — Scheidungs-

¹⁾ „s“ fehlt im Text.

liquidation/Scheidliquidation 85,8 — Regierungsbeamten/
Regierbeamten 136,23 — Vermischungsrechnung / Ver-
mischrechnung 164,9 — Regierungsform / Regierform
183,15 — Rechnungsrevisoren/Rechenrevisoren 184,3 —
Nahrungszweig/Nährzweig 234,6 — am Krönungstage/am
Kröntage 264,19 — Wirkungskreises/Wirkkreises 359,1.
2. Bd.: Denkungsort/Denkort 61,15 — Anziehungskraft/
Anziehung 71,15 — Abführungsmittel / Abführmittel
114,24 — Einbildungskraft / Einbildkraft 271,20 — Ver-
nichtungsmittel / Vernicht-Mittel 368,20.

Oder es werden neue Zusammensetzungen mit einem
anderen Substantivstamm als erstem Glied gebildet:

Haushaltungskunst / Haushaltkunst I 164,14 — Em-
pfindungs-Orkan / Gefühl-Orkan II 225,16, oder statt
einer Zusammensetzung das Simplex gewählt:
Regierungsform / Regierung I 199,19, oder schließlich
eine Zusammensetzung aufgelöst: Bestellschreiben /
Schreiben der Regierung I 315,12.

Anstelle der unechten, kasuellen Zusammensetzung
tritt die echte Stammzus.:

1. Bd.: Mäuseschächter / Mausschächter 87,11 —
Mäusefallen / Mausfallen 233,6 — Mausefalle / Mausfalle
234,8; aber Mausfell = Mausfell 331,1.
Schwestern- / Schwester- und Grummetschober 69,19 —
Ziffernbuch / Zifferbuch 187,14 Inselrecht / Inselrecht
229,20 — Hecheln-Kommissionair / Hechel-Commissionär
233,4 — Hecheln-Associé / Hechel-Associé 233,5.
2. Bd.: Erdenhöhle / Erdhöhle 3,2 — Adernfluth / Ader-
fluth 276,15.

dagegen:

1. Bd.: Schaalverdiensten / Schalenverdiensten 132,3.

b. Adjektiva an erster Stelle:

1. Bd.: aus Langerweile / aus Langweile 34,11 —
Branntwein / Branntwein 74,18; in beiden Fällen eben-
falls Stamm-, statt Kasus-Zus.

Wie J. P. schon für das einfache *selbst* häufig *selber*
setzt, so bevorzugt er die letzte Form auch in Zusammen-
setzungen, eine Tatsache, auf die schon in Grimms Wör-
terbuch hingewiesen ist — doch ist unter den dort aufge-
führten Beispielen keines aus der „U. L.“

Selbstbüßung / Selberbüßung 10,3 — Selbstachtung /
Selberachtung 249,9.

c. Zusammensetzung statt mehrgliedrige Ausdrücke:

1. Bd.: diesen terminus medius von einer Katze / diesen
Katzen-terminus medius 23,14.

IV. Wortschatz.

Im Wortschatz macht sich deutlich das Bestreben be-
merkbar, dem Ausdruck eine gewähltere Form zu geben.
Landläufige, der Umgangssprache oder Mundart angehörende
Worte müssen verschwinden, um gewählteren, vornehmer,
voller oder poetischer klingenden Platz zu machen.

1. Deutsche Wörter.

a. Substantiva:

α. Wechsel des Geschlechts

kommt in einem Falle vor:

1. Bd.: zur Aergerniß / zum Aergerniß 262,10.

β. Substantiva durch andere ersetzt:

1. veraltetes durch schriftsprachliches ersetzt:

1. Bd.: Errath / Errathen: durch ein Errath seiner
leisesten Wünsche 123,4 — aus bloßer Aergerniß . . .
schrieb ich's hier der Welt hin / aus bloßem Aerger und
Neid . . . schrieb ich es hier in die Welt hinaus 208,23
— Welt / Erfahrung: wo man Erfahrung genug hat
221,A — Schuhdiener / Schulmeister 381,6 — Voll-
kommenheiten / Vorzüge 385,20.

2. Bd.: Fodrungen (von dem nur noch der Dichter-
sprache angehörenden „Fodern“ s. u.) / Fordrungen
82,8.

2. gewöhnlicheres durch poetischeres
oder gewählteres ersetzt:

1. Bd.: Herzen / Empfindungen: mit meinen Empfindungen 149,1 — Herzen/Innern: in unserem Innern 353,8.

2. Bd.: j'y touche déjà, an ihr Herz nämlich / je la touche déjà, nämlich ihre âme 43,25 — Spas / Leselust: unerhörte Leselust. 346,26 — zum Spasse / zum Scherze 355,19.

1. Bd.: einem sitzenden Weibe / einer sitzenden Frau 18,7 — Dumme / Schwache: der so viele Schwache schon verleitet hat 84,6 — des Geruches wegen / des Duftes wegen 216,2 — ohne Fehler / ohne Sünden 216,20 — mit dieser kalten Brühe / mit diesem kalten Wasserschatze 220,15 — Frauenzimmer / Weiber 249,16 — dem Armen / dem Dürftigen 303,12 — Zu unserem Gebalge / Zu unserem Gefechte 314,26 — Beatens Gegenwart / der Zarten Gegenwart 325,24 — die Schererei / die besondere Noth 339,8 — kein Hund / kein Henker 340,5 — das Keifen / das Vorwerfen 353,14 — Ohrläppen / Ohrzipfel 389,18.

2. Bd.: von dem einströmenden Großen / von dem Weltstrom: meine Brust war noch nicht von dem Weltstrom voll 11,4 — Fürst / Landesvater 18,3 — ein ewiges Feuer / ewige Stralen 120,4 — Vernunft / Besonnenheit 238,5 — Krankseyn / Kranken: mein Zanken und Kranken 239,Ü. — der Steig / der Stieg 331,18.

Milderung:

Narrheit / Verschwendung: Die Verschwendung, am Altar . . . Lampen zu brennen 209,15.

3. weniger deutliches durch deutlicheres ersetzt:

1. Bd.: von den schlimmsten Kipperinnen . . . der Menschheit / von den heillosen Kipperinnen . . . der Kindheit 43,11 — Bienen / Bienenzähmung: wegen seiner Bienenzähmung 190,26 — O ihr stillen Tage meiner

Religionsschwärmerei / O ihr stillen Tage meiner frömmsten Entzückungen 211,12 — wie mehrere Personen / wie mehre Dienstpersonen 235,14 — Schürzenfrisur / Kleidgarnitur 247,12 — des Freidenkers / des Ungläubigen: daher zieht Shakespear in seinen Geisterszenen die Haare des Ungläubigen in der Frontloge zu Berge 280,15 — Fremde / Andere: Die Großen . . . sind nie etwas: Andere müssen für sie . . . 229,10.

2. Bd.: Der Bouse / der Residentin 36,24 — H. Stahl / der Arzt Stahl 59,6 — ein Blatt . . . aus dem Titel / ein Beleg . . . aus dem Pandekten-Titel 112,22 — Seelen / Geister: Das fallende Gewölk entblöbte die zwei Geister von Beata und Amandus 126,22. — aus seiner Au' und Träumerei / aus seinem Eden und Traum 127,21 — dem Weisen / dem Meßkünstler: so zog ihr meßkünstlerischer Geist diejenigen Größen, die dem Meßkünstler die meiste Anstrengung . . . geben, vor 206,8 — Schuldlosen / Guten: O ihr zwei Ueberseligen und Guten! 354,5.

Logischer:

den schwimmenden Trümmern seines gescheiterten Plans / den schwimmenden Stücken seines gescheiterten Bau-risses I 350,19.

4. Ungewöhnliches ersetzt:

Henker / Teufel: ohne daß ein Teufel weiß warum I 175,1. — Henker / Scharfrichter: das, was der Scharfrichter am Manne thut II 237,10.

1. Bd.: Fehser und Absenker / Wassersprößling: daß die Seele nichts ist als ein Wassersprößling des Körpers 82,6 — das ganze Ding / die eigentliche Sache 219,19 — Gesinnungen / Gefühle: ist man unfähig, enthusiastische Gefühle zu haben 200,11. — Rack / Arrak 356,7.

5. Substant. durch substantivisches Adjektivum ersetzt:

2. Bd.: Achilles- / achilleische: eine solche achilleische Lebens- oder Wiedererzeugkraft 45,25.

6. Substant. durch Pronomina ersetzt:

1. Bd.: Der Kleine / er: Denn sie mochten kaum eine Stunde gefahren seyn, nach der er schon jedes Dorf für Scheerau hielt . . . Ich will aber erst angeben, wo's war. Bei Issig schrie er im Wald: . . . 110,9.

2. Bd.: Gustavens Herz / das Herz: Plötzlich schwieg er [Gustav] . . . ihm war . . . ein Engel . . . drückt' ihn so an sich, daß das Herz an ihm zerflösse 65,18.

b. Adjekiva:

a. Andere Worte:

1. veraltetes ersetzt:

1. Bd.: wollüstigen / seligen: mit einem seligen Leben 159,21.

2. gewöhnlicheres und vulgäres durch gewählteres ersetzt:

1. Bd.: grimmigen / bewaffneten: der bewaffneten Tage 95,18.

2. Bd.: traurige / trübe: trübe Auftritte 84,11 — entsetzlich / unbegreiflich 146,13 — war lieber / leuchtete milder: der Brief leuchtete ihrem zarten Auge milder 227,3 — aufgewachten / längst wachen: mit meiner längst wachen Schwester 240,24.

1. Bd.: bösen / schlimmen: von einem schlimmen Hals 131,8 — bösen / kranken: kranken Hälsen 247,12.

1. Bd.: dumm / nur blind: viel, aber nur blind gelesen 230,16 — es ist nämlich dumm von mir / es war nicht klug von mir 233,15.

2. Bd.: dumm / unwissend 178,8; aber: einfältig / dumm 176,13.

3. weniger deutliches und mißverständliches durch deutlicheres ersetzt:

1. Bd.: zehn/deutschen: in allen deutschen Kreisen 307,4.

2. Bd.: der vorige Kaiser / der Kaiser Joseph 68,26: Zur Zeit, als die 2. Fassung bearbeitet wurde, hatte „der vorige Kaiser“ keinen Sinn mehr.

4. Adjektiva durch inhaltlich andere, bessere, treffendere, auch speziellere ersetzt:

1. Bd.: sanft / treu: schön und treu 211,14.

2. Bd.: sanfte / milde Augen 126,1.

guten / müden: von der treuen müden Seele 92,1 —

gute / edle: edle Augenzeugen 339,12.

stilles/leises: ein gewisses leises wellenglattes Zufriedenseyn 333,26 — stille / froh: ruhig, sanft und froh 342,6.

1. Bd.: gescheut / klug 71,10 — gescheuter / lebhafter: ein lebhafter Mann 354,8.

wahre / reine: reine Aufrichtigkeit 174,3 — wahre / seltene: seltene verheimlichte Wohlthätigkeit 235,3.

1. Bd.: ruhende/ruhvolle: eine ruhvolle schuldlose Stirne 42,3 —

schlimmsten / heillosen Kipperinnen . . . der Kindheit 43,11 —

schön / gut: Aber recht gut muß Du seyn 50,11 —

müde / weiche: das weiche Herz 53,24 —

großen / sanften: zu dieser sanften Auferstehung 56,20 —

gefährliches / gewagtes: gewagtes Leben 60,1 —

hohes/geistliches: ein solches geistliches Landeskollegium 84,25 —

richtigsten / nächsten: wenn ich hier . . . in den Schnabel des Matzes die nächsten Reflexionen . . .

versteckt habe 89,5 — toll / gefährlich 90,6 —

verborgensten / leisesten: die Tasten der leisesten Saiten 94,1 —

wär's meiste her / wäre das Beste her 126,15 — natürliche/eigene: eigene Kinder 189,21 —

ernsthafter / tiefer: meine zweite Antwort ist tiefer 202,15 —

Am Abende dieses schwärmerischen Tages trug eine wiegende Ruhe auf ihren festen Händen sein überspanntes Herz /

Am Abende dieses heilig-seligen Tages trug eine wiegende Ruhe auf ihren sichern Händen sein überfülltes Herz 213,5 —

entzückter / froher: froher Gefühle 214,10 — eitel / mütterlich-eitel: und den Kinder mütterlich-eitel nach-

schauten 214,18 — neue/frische: eine ganz frische Historie 216,15 —

weißen/bekränzten: um einen bekränzten Kopf 217,11 —

mehrere / größere Befugniß 227,18 — umgekrümmten / umgebognen 249,23 —

armen/schönsten: Die

schönsten weiblichen Seelen 296,22 — falschen/irrigen: mit dem irrigen Gefühle 335,13 — feine / zarte Seelen 335,24 — blaues / grobes: ein Brief, den Beate . . . auf feinem Papier — auf grobes schreibt keine — verdollmetschet hatte 337,6.

2. Bd.: gewissen / matten: den matten Abriß einer Spur 26,1 — größter / schönster Thautropfe 62,24 — erhabne / seltene Uneigennützigkeit 63,6 — hohe / feine: das feine Komische 82,23 — gequält / sterbheiß: sagt er sterbheiß 97,7 — anderer / härterer Sterne 132,17 — trinkende / saufende: eine saufende Tiefe 139,25 — gefühlt / empfunden 159,17 — dämmernde, umringende Beleuchtung / umringende Hell-Dämmerung 215,23 — kämpfenden/gerüsteten: einer gerüsteten Tugend 228,2 — gießend/ölend: ölend eingeschmiert 277,6 — andern/vorigen: die vorigen alle 321,13.

5. Adjektiva durch Substantiva ersetzt:

1. Bd.: kleiner / der Kleinen: vor den Ohren der Kleinen 215,19.

2. Bd.: theatralischen/Theater-: mit seinen Theater-Verdiensten 215,3 — braunes Bier/Hopfen-Bier 273,A.

β. Andere Wortformen:

1. Bd.: thulich [veraltet] / thunlich 151,13 — selbst / selber 85,10; sehr oft; doch kommt auch schon in der 1. Fassung einigemale „selber“ vor, so I. 325,9 — die einmähtige Wiese / die einmähtige Wiese 302,22.

c. Pronomina:

α. An Stelle des Pronomens tritt ein Name:

1. Pronomen *er*:

1. Bd.: ihn / Gustav 60,14 — er / Gustav 210,24 — daß auch ers that / daß auch Gustav es that 216,12.

2. Bd.: auf ihn / auf Gustav 160,5 — er ihr / Gustav der Geliebten 192,7.

1. Bd.: an ihr / an Ernestinen 17,13 — es hinke / Sanktorius stolpere 77,8.

2. Bd.: sie / Beata 16,16 — ihr / seiner geliebten Marie Beata 212,3 — sie Gustav und Fink 118,21 — ihr / Bousens Betragen 219,23.

2. Demonstrativpronomen:

1. Bd.: wie diese / wie Beata 250,2.

3. Possessivpronomen:

1. Bd.: deine Seele / Falkenbergs Seele 100,4 — sein / Fenks: Fenks Marforio 224,1 — ihr Vater / Beatens Vater 250,15.

2. Bd.: seine Gustavs Sinnen 63,24.

4. Zahlwort:

2. Bd.: Beide / Fenk und Gustav 115,12.

β. An Stelle des Pronomens tritt ein Nomen:

1. Personalpronomen:

1. Bd.: er / der Rittmeister 17,24 — ihn / den Rittmeister 98,18 — sie / beide Kinder 123,22 — sie / die Augen [vorher ist von Augen und Bandagen die Rede]: besah die Augen lange 124,26 — ihnen / Weibern 245,26 — thät' es / thäte die Sache 305,10 — er / der Doktor 363,16 — er / dieser Engel 373,1 — es / das Läppchen 388,23.

2. Bd.: es / das Nehmen: den Freund schmerzte das Nehmen 91,2 — so oft sie auch vorher ihn beschienen hatten / so oft diese auch vorher den Berg beschienen hatten 191,18 — er ihr / Gustav der Geliebten (s. auch S. 48 u.) 192,7 — sie / die Statuen 208,14 — ihren Hinauftritt / den Hinauftritt der Leute 240,26.

2. Possessivpronomen:

2. Bd.: seine Gestalt / des Geliebten Gestalt 154,15 — von ihrem Wagen [kurz vorher ist die Rede von Beatens Wagen] / von dem Wagen der Residentin 217,20 — des Veters seine / des Veters Hand 268,15.

3. Demonstrativpronomen:

2. Bd.: die/die Leute: die Leute, die mit mir gingen 106,26.

4. Unbestimmtes Pronomen:

1. Bd.: einem (vulg.) / einem Manne 97,14 — einen/jemand: wenn er jemand Unrecht gethan 141,21 — einen/einen Menschen 311,2.

2. Bd.: einem / der Seele: es war der Seele so feierlich 317,6 — für einen / für einen Menschen 335,12.

1. Bd.: welche (vulg.) Krankheiten: daß Kleider Krankheiten geben können . . . so müssen sie auch . . . Krankheiten heben können 246,23.

γ. An Stelle des Pronomens tritt ein Adjektivum:

1. Demonstrativpronomen:

1. Bd.: jene / unschuldige: Auf unschuldige Lippen drückte Gustav den ersten und letzten Kuß 222,7 — solche / bloße: O es gehören andere Herzen und Seelenflügel (nicht bloße Lungenflügel) dazu als in euren pädagogischen Sümpfen stecken 198,7 — der Monolog / folgendes Selbstgespräch: den Herrnhuter bracht' er im Kopfe nach dem Städtchen Issich, als folgendes Selbstgespräch vor unserem Wagen vorbeiging 179,17.

2. Unbestimmtes Pronomen:

welches/eines: Die Schneidezähne waren um so mehr so weiß wie Elfenbein, weil sie selber eines waren II 205,93.

δ. An Stelle eines Pronomen tritt ein anderes Pronomen:

An Stelle des Personalpronomens tritt

1. der Artikel:

1. Bd.: euch/die eine: Geschäh' es dennoch, daß ich die eine nach den Flitterwochen quälen wollte 25,5 — er hatt' ihn / er hatte einen: auch ohne einen Grund. Aber er hatte einen 64,6.

2., der Deutlichkeit wegen, das Demonstrativpronomen:

1. Bd.: sie / diese: als man gar hinter dem offenen Schloßthor, wo der Kleine abgerißne Blumen in kleine — Beete steckte, diese noch naß . . . fand 68,20 — er / dieser: Zweitens spitzte dieser sich auf eine breite Linde 209,25 — sie / solche: würde uns großen Kindern bessere Feenmärchen gegeben haben, wenn sie solche vor den Ohren der Kleinen erfunden hätte 215,19 — es / dieß: Ich dachte dieß 289,9 — sie / diese: bis ihm seine Nacht das Auge zudrückte und diese in ihren mütterlichen Schoß die verlassene Erde nahm 331,22.

2. Bd.: sie / diese: wenn er ein Feld ist, das satirische Dornen umstecken und müssen diese nicht vielmehr statt des Samens alle Furchen erfüllen 82,2 — sie / diese: durchzogen die Aue; die hochstämmige Rose bewarf diese mit einem goldrothen Schatten 126,5 — sie / jene: die Residentin überholte jene in jeder Biegung des Armes 210,7 — mit ihr / mit dieser: das Drama, das mit dieser sich geschlossen 216,21.

3. das Reflexivpronomen.

Dadurch wird der grammatischen Regel Rechnung getragen, daß sich auf das Subjekt des Satzes das Reflexivpronomen beziehen muß.

1. Bd.: an ihm / an sich: Zum Unglück verfiel ihm Gustav, weil er seine jugendliche Menschenfreundlichkeit für ausschließende Anhänglichkeit an sich ansah 345,14 zu ihm / zu sich: wenn dieser Engel aber unter der Seetieren einige aufrecht gehende Menschen zu sich aufblicken sähe 373,3.

4. ein Zahlwort:

1. Bd.: sie / beide 255,6.

2. Bd.: sie / beide: die Not zwang beide 66,10.

An Stelle des Relativpronomens tritt:

1. das Adverb.:

1. Bd.: indem / worin: das Choralbuch . . . , worin ich lesen wollte 306,21.

2. ein anderes Relativpronomen:

Die Formen „der, die, das“ werden fast immer durch die scheinbar gewählteren „welcher, welche, welches“ ersetzt. Beispiele hierfür kommen in sehr großer Zahl für sämtliche Kasus vor: so:

1. Bd.: den / welchen III 10 — von der / von welcher XI,4 — dem / welchem 7,17 — die / welche 24,A. — der / welcher 153,7 . . . und viele andere, auch mit den verschiedensten Präpositionen.

An Stelle des Possessivpronomens „seiner“ tritt „dessen“:

1. Bd.: Verhehlt wurde der Name Jehova's der orientalischen Fürsten, Roms und dessen Schutzgottes, die sibyllinischen Bücher . . . 204,1.

An Stelle des Demonstrativpronomens tritt:

1. der Artikel:

1. Bd.: diese / die: die bunten Arrestanten 86,14 — diesen / den: . . . um sein Gewissen zum Narren zu haben. Er hielt, um den Frais- und Zenthern und Weimer im Herzen, das Gewissen, still zu machen . . . 210,18 — dies / das: das Schattenreich 332,A.

2. Bd.: dieses / das: richtete sich das schwarze Totdenkreuz auf, das Ordenkreuz des Todes 141,21.

2. das Possessivpronomen:

1. Bd.: dieser / unserer: als er die Berge, wie neue Erden, auf unserer liegen sah 61,7 — dieser / unser: Unser Charakter, . . . 210,18.

2. Bd.: mit einer solchen / mit seiner: Und mit seiner Seele im Gesicht trat er aus dem Todenzimmer 98,25.

3. ein Zahlwort:

1. Bd.: Diesen / Andern verrufenen Münzen, 238,4.

4. ein unbestimmtes Pronomen:

2. Bd.: das (vulg.) / so etwas: so war so etwas kein Verzeihen und Versöhnen 345,23.

5. ein anderes Demonstrativpronomen:

dieser wird solcher:

1. Bd.: dieser / einer solchen: Nach einer solchen Entführung 86,1.

dieser wird jener:

1. Bd.: Er mußte also . . . die mißliche Bitte mitbringen, daß ihm jener 13,000 Rthir. . . bezahlen möchte 99,3.

der nämliche (vulgärer) wird derselbe:

1. Bd.: das nämliche Unglück / dasselbe Unglück 131,3 — die nämliche . . . das nämliche / dieselbe . . . dasselbe: Die nämliche Verschmähung des Putzes, . . . dieselbe Naivetät . . . und dasselbe Vergessen 195,A. — die nämlichen / dieselben: Die Gründe sind dieselben 242,4; so thut . . . bloßer Taft am Leibe dieselben Dienste 247,18.

2. Bd.: diese nämlichen zwei Ursachen / dieselben Ursachen 121,17.

der (vulg.) > dieser:

1. Bd.: das / dieses: nichts als dieses, daß 48,22 — das / diese: Endlich nehm' er deßhalb nur weibliche Kranke an, weil diese die häufigsten wären 133,25 — der / dieser: Nun hasset der Scheerauische Großfürst auch den armen Fenk, erstlich weil dieser ein Freund seines Feindes ist 135,3.

2. Bd.: der / dieser: daß ich gegenwärtig im — Viehstalle schreibe; denn dieser soll auch . . . eine Apotheke . . . abgeben 111,7 — der / dieser: vor dem Geburtstage Beatens. Dieser wird auf der kleinen Molucke Teidor begangen 326,10.

das (vulg.) > *dergleichen*:

- 1. Bd.: Einer, der dergleichen beurtheilen kann 229,5.
- 2. B.: ein Freuden-Sektor . . . muß sich dergleichen gefallen lassen 356,4.

An Stelle eines Zahlwortes tritt das Demonstrativpronomen:

- 1. Bd.: einer / selber dieser: ein Hypochondrist ist der Milchbruder eines Gelehrten, wenn er nicht selber dieser ist 274,9.

An Stelle eines Zahlwortes tritt ein anderes:

- 1. Bd.: zwei (vulg.) / beiden: meine beiden Prinzipale 157,26; . . . : der beiden Gäste 383,7.

Unbestimmte Pronomina:

was / etwas: Aber hier ist noch etwas ganz anderes zu lieben I 216,4; und daß damit auch etwas zu machen ist 314,20.

Artikel:

- 1. An Stelle des Artikels tritt das Possessivpronomen (deutlicher):

1. Bd.: der / seiner: die lustige Kälte des Professors, das arbeitsame Geschrei seiner Strickerin 178,21 — der / sein: Gustav erzählte ihm den Vorfall und sprach mit ihm so lange . . . , bis sein Schmerz darüber weggesprochen war 320,25 — des / seines: der stumme Abschied seines Amandus 352,13.

- 2. An Stelle des bestimmten Artikels tritt das Demonstrativpronomen (emphatischer):

1. Bd.: der / dieser: eines Pythagoras (dieser schönsten Seele unter den Alten) 373,21.

- 3. An Stelle des bestimmten Artikels tritt der unbestimmte:

1. Bd.: der / einer: wenn in China die Mäuler einer Tischgenossenschaft sich zu gleicher Zeit bewegen

müssen 119,22 — aus dem (unklar) / aus einem: denn er habe zum Glück einen Blasenstein . . . aus einem Universitätskadaver geschnitten 122,6 — die / eine: und in der That schreibt man besser nach jeder Veränderung und wäre es eine des Schreibepults 293,8 — der / ein: Amandus muthmaße daher . . . , daß ein Brief, den Beata . . . verdolmetschet hatte 337,4.

- 4. An Stelle des unbestimmten Artikels tritt der bestimmte:

1. Bd.: einen / den: in seinen Jahren des Geschmacks, wo den Jüngling die poetischen kleinern Schönheiten und Fehler entzücken 346,7.

2. Bd.: in Flüssigem und Festem: im Flüssigen und Festen 68,4 — ein Brief / der Brief: du hättest Gustavs Brief an dich in der Hand und an der Brust . . . ; denn der Brief, den sie einsam . . . lesen konnte 227,1.

ε. Pronomina fallen weg:

- 1. Personalpronomen:

1. Bd.: manns / man: ohne die man nicht ausdauerte 47,5.

2. Artikel:

1. Bd.: im / in: in Ton, Gesicht, Kost und allem 119,11; (um die Möglichkeit zu haben, masc. u. fem. zusammenzunehmen).

beim / bei: bei Licht I 378,16; bei Morgen II 157,16. Der besagte Staar / besagter Staar (amtlicher): und damit meldet sich stets besagter Staar an 257,5.

ζ. Substantivisches Pronomen:

1. Bd.: die seinigen / seine 15,25.

· Bd.: meine / die meinigen / [weniger Umgangssprache] 33,4 — meine / die meinige: Jeder Arzt muß eine Favorit-Krankheit haben, . . . die meinige ist Nervenschwäche 274,4.

d. Verba:

α. Veränderung des Stammes:

1. vollere Verba:

sein:

1. Bd.: wären/ausmachten: daß Philosophie und Dichtkunst die . . . Blüten ausmachten X,16 — war/eintrat: daß . . . das Gegenteil eintrat 40,21 — war/steht: hinter der die Welt steht 60,11 — ist/läuft: worin's [Blut] läuft 80,23 — sind am fatalsten dran/fahren am fatalsten dabei 84,22 — ist/schien: Ottomar schien ein Genie 134,24 — war zu verarbeiten/ließ sich verarbeiten 182,9 — Lateinisch ist mir darum so schwierig/Latein wird zum Theil darum so schwierig 184,23 — war/erschien: gerührt erschien [im Text: „erschein“ Druckfehler] 209,4 — sind/kommen: in deren Leben zu viele [Küsse] kommen 240,4 — an einem ehrlichen Jean Paul ist mehr dran/mit einem ehrlichen J. P. sei mehr anzufangen 270,2 — wars ohne allen Schaden/so that es keinen Schaden 323,13 — es war aber nichts mit dem Reigen/es ging aber nicht mit dem Reigen 349,1.

2. Bd.: seyn/abgaben: denn dieser soll auch . . . eine Apotheke abgeben 111,7 — ist/bleibt: der Gegenstand der Wissenschaft bleibt kein Gegenstand der Empfindung mehr 112,18 — Er war so/Er heißet so [der Brief] 196,2 — war/wegstand 216,18 — war lieber/leuchtete milder: der Brief . . . leuchtete ihrem zarten Auge milder 227,3 — Es war/Es befand . . . sich 267,11.

haben:

1. Bd.: hatte/zählte: mehr nicht zählte als 32. 29,3 — hat/bringt: die ihre eigne Freuden bringt 186,7 — hatte/bekam: die Gustav bekam 220,25.

2. Bd.: hatte/hielt: als er endlich die Hand . . . wieder umschlossen hielt 117,16 — hatte/betrieb: betrieb eine flinke Frau ihre Feldbäckerei 332,5.

wollen:

1. Bd.: wollte er . . . ziehen/unternahm er . . . zu ziehen 86,12 — er wolte . . . ausbilden/er wünsche . . . auszubilden 340.

Aber konnt' ers/Aber war er dieß im Stande I 314,1.

thun:

1. Bd.: gethan/gesellt: hatte aber dazu noch ein Lamm gesellt 89,17 — zu thun/zumachen 339,13.

2. Bd.: that/anfang: Als er das letzte anfang 22,24 — umthun/umlegen 209,9 — thuts/leidet es: leidet es nicht anders 280,14.

1. Bd.: sähe/wahrnehmung 373,3.

2. gewähltere Verba:

1. Bd.: gieng/schritt 26,7 — gienge/einschlug: wenn ich eine andere Laufbahn einschlug 302,26.

2. Bd.: gieng/wandelte 10,22; stieg 11,4 — mit dem sie in eine reinere [Atmosphäre] gieng/mit dem sie reinere Aetherkreise suchte 122,19 — gieng/wandelte 145,12 — giengen/sanken: sanken . . . unter 233,23 — gieng-auseinander/lief-auseinander: lief der blaue Himmel immer weiter auseinander 288,3 — gieng/zog: wie der Morgen über Fluren . . . zog 304,1 — giengen/zogen: zogen wir auch der — Andacht nach 305,13 — giengen/wandelten wir 333,17 — giengen-auf, giengen-unter/stiegen, sanken: In Osten stiegen Sterne, in Westen sanken Sterne 353,2.

1. Bd.: gemacht/veranstaltet: Lärm veranstaltet 38,14 — siehest Du in das Nachtmeer hinein/blickest Du in das Nachtmeer 56,3 — rufet/tönt: Die Flöte tönet fort 60,7 — vergeben Sie/verzeihen Sie 72,7 — herein-kommen/hineintreten 87,13 — fassen/begreifen: konnte . . . nicht begr. 113,24 — leichter macht/erleichtert 187,2 — sich in den Kopf setzt/sich einbildet 200,8 — ertönte/erklang 218,8 — erhellet/blitzet über . . . hin: Die Erscheinung irgend eines leichten Glückes selber blitzet ihr auf einmal über alle traurige Tage hin 250,19

— wohl thut / wohl bekommt 259,17 — verthut / verschleudert 260,2 — stille ruht / festsitzt: die keine Beute haben wollen, welche festsitzt 268,19 — muß (vulg.) / braucht: braucht nur vollends in die Jahre zu kommen 273,11.

2. Bd.: einmachte / einhieb: der statt des Namens sein Gesicht an der Statue Minervens einhieb 19,21 — geguckt / geblickt 32,4 — lag / ruhte: sein Auge ruhte oft auf der Stubenthüre 47,13 — besteckt ist / sich-stickt: womit sich das Gewächsreich — stickt 61,3 — zusieht / zuschaut 89,4 — gieb / reiche: reiche mir Deine Hand 94,20 — würd' ihm wohl seyn / es würde ihm Tröstung werden 102,11 — hört' er / vernahm er 117,8 — verleimte / verkittete 157,22 — gieng noch an / ließ sich noch hören 176,3 — umthun / umlegen 209,9 — hintergehen / blenden: diese konnte durchaus keinen edlen Menschen blenden 219,20 — fehlte / mangelte 234,26 — wirft / rinnen läßt: Die Tränen, die unser Geschlecht . . . auf schwache weibliche Herz rinnen läßt 237,22 — überhüpfen / überspringen 251,3 — hören / erfahren 285,17 — fehlte / war unsichtbar 297,7 — nun zog / aus ihr herausstrebte: die Hand, die in seiner pulsierte und aus ihr herausstrebte 319,22 — gereicht / bescheert 334,3 — kömmt / langt-an: Eben langt alles an 340,7 — wo man alles vergiebt und alles über sich kann / wo man alles verzeiht und alles über sich vermag 343,6.

3. Vermeidung veralteter Verben:

I: beklemmt / beklommen macht: was mich beklommen macht 57,15.

fodern / fordern 355,19; kommt auch flektiert vor (vgl. S. 43. unten!)

4. inhaltlich andere, bessere und richtigere Verba:

1. Bd.: Das männliche Spiel einwerfen und das weibliche aufsetzen / Das männliche Spiel umwerfen und das weibliche aufstellen 24,2 — wehende / flatternde: die flatternde Laute 61,15 — schießet sanft / schiff leicht: das Auge

schiff leicht hinüber und herüber 92,3 — werden / können: die Deinen Schoß entlauben können 95,19 — wirkte / blieb feurig: die papinianische Magenmaschine blieb noch im Alter feurig / 115,3 — mitgenommen / weiter gegeben 128,16 — bleibt / steht: eine Fremde, die . . . nur in der Ferne von ihnen steht 132,11 — wissen / kennen: ohne ein Kunststück noch zu kennen 167,4 — sagt' / nannte: Er nannte ihr keines 167,5 — er redet / er spricht 179,24 zwingen / nöthigen 181,13 — ruhte tief / wurzelte: seine Sehnerve wurzelte auf ihrem Gesichte 211,4 — zu befreien / loszulassen 214,14 — dachte / verhoffte 290,6 — sagt' er / dacht' er [„sagt' er“ paßt nicht in den Zusammenhang] 349,1 — erlaubt / gesehen: mehr Witz . . . als wol gern gesehen wird 354,7 — kann / würde: die er . . . schlecht erwärmen würde 382,19 — must' / sollte: heute sollte es seyn 388,26.

2. Bd.: formen / ausknäten 4,17 — erreichte / ersetzte: wo er eine — Hoftruppe ersetzte 4,21 — dacht' er / glaubte er 5,10 — mahlen sie . . . / „zeichnen Sie“ — . . . 53,13 — gieng / kam: kam wieder heraus 58,12 — erhellen / beleuchten 84,11 — vernahm / erfuhr 117,10 — ich wollte sie . . . als Revenant erschrecken / ich wollt' ihnen . . . als Gespenst erscheinen und auflasten 138,22 — halten / pfücken: eh' sie wahre (Blumen) pflücken konnte 142,2 — redete / sprach 142,5 — wußte / glaubte: wie er glaubte 165,7 — entfernen / begeben 168,9 — redet / spricht 192,19 — zu fühlen / zu erwiedern: Die Personen, die das Talent haben, Empfindungen einzufloßen, haben zum Unglück oft das feindselige, selber keine zu erwiedern 237,23 — ausmahle / aufstelle: daß ich Szenen aufstelle 249,26 — den Garaus spielen / den Garaus versetzen 250,23 — erstritt / gewann 340,1.

β. Änderung der Bildungsweise:

1. Präfix geändert:

her- wird hin-:

glitt . . . herab und hinauf / glitt . . . hinab und hinauf II 351,9 — herauf / hinauf: trug er hinauf I 48,5 — das

Hinaufrufen I 216,10 — hinaufzerren I 216,11 — schimmerte . . . hinauf II 93,26.

heraus / hinaus: ging . . . hinaus I 10,17 — konnte . . . hinaus I 127,1 — wirft . . . hinaus I 200,15.

herein / hinein: I: hereinkommen / hineintreten 87,13 — hineinlangen 110,10 — horchten . . . hinein 216,5 — hineinzumähen 306,11 — hineingebrachten 311,8.

herüber / hinüber: die . . . hinüber lief I 121,4 — herunter / hinab: hinabgezogen I 326,6 — herunter / hinunter: I hinunter tönte 53,22 — hinunterließ 91,11 — hinunterziehen 263,25.

her- fällt weg:

herein . . . / ein . . . : die Zimmerdecke drohte . . . einzubrechen 104,68 — herausstreckte / ausstreckte 283,24.

-unter wird -ab:

herunter / herab; ich lasse . . . herab I 215,25 — herabgeschlagen I 316,2 — prasselt . . . herab II 325,18 — hinunter / hinab: hinabging II 9,26 — hinabsieht II 341,3 — herunter / hinab: hinabgezogen I 326,6.

-aus wird -an:

heraus / heran: dann komme der März nur heran II 279,22.

herum / her: hängen sie sich um ihn her I 379,16.

herum / umher (poetischer): umherfließet II 154,11.

heraus / auf: ein herausblätternder . . . / ein aufblätternder Zephyr I 9,5.

hinter her / nach: wie wenn er den Flügeln der Zeit nachginge II 145,3.

aus- / be-: betrachtete und ausfragte / betrachtete und befragte I 50,17.

ein- / be-: schränkt es ein / beschränket es I 103,A.

ein / um: das Spiel einwerfen / . . . umwerfen I 24,12.

mit- / nach: die mit dem Konsistorialrath ziehen müßte / die dem Konsistorialrath nachziehen müßte I 80,10.

ver- / vor und aus: verwickeln / vor- und auswickeln I 305,4.

zurück- / ver-: in den Hintergrund verschieben I 65,25.

2. Simplex und Kompositum wechseln:

Simplex statt Kompositum:

1. Bd.: verwechseln / wechseln: bis er die Zimmer des Kadettenpädagogiums bewohnen und wechseln durfte 273,3.

Kompositum statt Simplex:

Vermeidung vulgärer Formen:

1. Bd.: brauche / gebrauche VIII,5 — man braucht / man gebrauche 85,11.

2. Bd.: brauchten / gebrauchten 114,13.

Einführung vollerer Formen:

1. Bd.: denkt / nachdenkt: der in der Einsamkeit . . . stille nachdenkt über Hausprozesse . . . 260,16 — hat / hat inne 291,1.

2. Bd.: hebet / erhebt 3,10 — hoffte / verhoffte 5,8 — gelassen / eingelassen: den er nicht . . . in seine — Brust eingelassen hätte 153,8 — doziren / vordoziren 221,14.

Einführung deutlicherer Formen:

1. Bd.: zog / bezog: Sein Lehrer hatte nun ein sogenanntes Sterbelied gemacht, in diesem bezog natürlicher Weise Gustav alles, was es vom zweiten Leben sagte, auf das erste . . . 54,2 — blieben / blieben zurück: die verhelichten Seelen blieben ja doch, wenn die Leiber verrauchten, zurück 81,24 — lassen / zulassen: er soll sie [die Kirche] so zulassen . . . 153,15 — nehmen / vornehmen: Sie würden . . . die Sprachen später vornehmen 184,21

— gehen / fortgehen: So wirds durch das ganze Buch fortgehen 222,12 — nimmt / mitnimmt: Zieh hin, Geliebter . . . den das Weltmeer mitnimmt 298,2 — fahr ich gegen Westen / fahr ich gegen Westen um 379,15.

2. Bd.: hält / hält . . . fest 64,20 — gieng wieder / gieng wieder fort 140,17 — Pressen / Auspressen: beim Auspressen des ehebrechenden Personals 157,12 — sehet / sehet . . . hinein 215,15 — mahlen / übermalen: zehrte . . . seine Lebensblüthen ab, die kaum der Frühling wieder nachtreiben oder übermalen kann 281,17.

Hinaufrufen I 216,10 — hinaufzerren I 216,11 — schimmerte . . . hinauf II 93,26.
heraus / hinaus: ging . . . hinaus I 10,17 — konnte . . . hinaus I 127,1 — wirft . . . hinaus I 200,15.
herein / hinein: I.: hereinkommen / hineintreten 87,13 — hineinlangen 110,10 — horchten . . . hinein 216,5 — hineinzumähen 306,11 — hineingebrachten 311,8.
herüber / hinüber: die . . . hinüber lief I 121,4 — herunter / hinab: hinabgezogen I 326,6 — herunter / hinunter: I hinunter tönte 53,22 — hinunterließ 91,11 — hinunterziehen 263,25.

her- fällt weg:

herein . . . / ein . . . : die Zimmerdecke drohte . . . einzubrechen 104,68 — herausstreckte / ausstreckte 283,24.

-unter wird -ab:

herunter / herab: ich lasse . . . herab I 215,25 — herabgeschlagen I 316,2 — prasselt . . . herab II 325,18 — hinunter / hinab: hinabging II 9,26 — hinabsieht II 341,3 — herunter / hinab: hinabgezogen I 326,6.

-aus wird -an:

heraus / heran: dann komme der März nur heran II 279,22.
herum / her: hängen sie sich um ihn her I 379,16.
herum / umher (poetischer): umherfließet II 154,11.
heraus / auf: ein herausblättrender . . . / ein aufblättrender Zephyr I 9,5.
hinter her / nach: wie wenn er den Flügeln der Zeit nachginge II 145,3.
aus- / be-: betrachtete und ausfragte / betrachtete und befragte I 50,17.
ein- / be-: schränkt es ein / beschränkt es I 103,A.
ein / um: das Spiel einwerfen / . . . umwerfen I 24,12.
mit- / nach: die mit dem Konsistorialrath ziehen müßte / die dem Konsistorialrath nachziehen müßte I 80,10.
ver- / vor und aus: verwickeln / vor- und auswickeln I 305,4.
zurück- / ver-: in den Hintergrund verschieben I 65,25.

2. Simplex und Kompositum wechseln:

Simplex statt Kompositum:

1. Bd.: verwechseln / wechseln: bis er die Zimmer des Kadettenpädagogiums bewohnen und wechseln durfte 273,3.

Kompositum statt Simplex:

Vermeidung vulgärer Formen:

1. Bd.: brauche / gebrauche VIII,5 — man braucht / man gebrauche 85,11.
2. Bd.: brauchten / gebrauchten 114,13.

Einführung vollerer Formen:

1. Bd.: denkt / nachdenkt: der in der Einsamkeit . . . stille nachdenkt über Hausprozesse . . . 260,16 — hat / hat inne 291,1.
2. Bd.: hebet / erhebt 3,10 — hoffte / verhoffte 5,8 — gelassen / eingelassen: den er nicht . . . in seine — Brust eingelassen hätte 153,8 — doziren / vordoziren 221,14.

Einführung deutlicherer Formen:

1. Bd.: zog / bezog: Sein Lehrer hatte nun ein sogenanntes Sterbelied gemacht, in diesem bezog natürlicher Weise Gustav alles, was es vom zweiten Leben sagte, auf das erste . . . 54,2 — blieben / blieben zurück: die verhelichten Seelen blieben ja doch, wenn die Leiber verrauchten, zurück 81,24 — lassen / zulassen: er soll sie [die Kirche] so zulassen . . . 153,15 — nehmen / vornehmen: Sie würden . . . die Sprachen später vornehmen 184,21 — gehen / fortgehen: So wirds durch das ganze Buch fortgehen 222,12 — nimmt / mitnimmt: Zieh hin, Geliebter . . . den das Weltmeer mitnimmt 298,2 — fahr ich gegen Westen / fahr ich gegen Westen um 379,15.
2. Bd.: hält / hält . . . fest 64,20 — gieng wieder / gieng wieder fort 140,17 — Pressen / Auspressen: beim Auspressen des ehebrechenden Personale 157,12 — sehet / sehet . . . hinein 215,15 — mahlen / übermalen: zehrte . . . seine Lebensblüthen ab, die kaum der Frühling wieder nachtreiben oder übermalen kann 281,17.

e. Adverbia und Präpositionen.

α. Adverbia:

1. Vermeidung veralteter Formen u. Wörter:

Adv. d. Orts:

I.: d'rinnen / d'rin IX,7 — d'rinnen / darin XVII,24 —
hinan / d'ran: daß nichts d'ran kommen 167,20.

Adv. d. Zeit:

II.: zu Nachts / Nachts 59,7 — zu Nachts / unter dem
Sternen-Himmel 33,25.

Adv. d. Art u. Weise:

I.: etwan / gar VII,17 — etwann / etwa XIV,15.

2. Vermeidung vulgärer Formen u. Wörter:

Adv. d. Orts:

I.: drunten / unten 59,17 — da / daselbst 130,1 — drüber /
darüber 210,17 — drinnen / da zu treffen: als er gerade
die Residentin da zu treffen wußte 349,11.

II.: heraus / aus dem Bette: und suchte aus dem Bette
zu eilen 97,24.

Adv. d. Zeit:

wenn / wann: I.: wer weiß, wann . . . die Augenblicke
. . . je wiederkommen XX,24 — in Erwartung, wann die
Pferde den ersten Riß thäten 108,22 — Wir werden
es hören, wann er wieder von Gustav . . . begleitet
wurde 362,15.

II.: Wann kann ich dir's sagen 299,15.

I.: früh / morgen: heute morgen 31,12 — früh / am
Morgen: am Morgen um 4¹/₂ Uhr 378,16 — nun /
längst: sein Lehrer hatte längst ein sogenanntes Sterbe-
lied gemacht 53,26 — nimmer / nicht mehr 14,10 —
ewig / immer 235,3 — heute / auf der Stelle: ich würde
ihn auf der Stelle ausliefern 315,13.

II.: meist / meistens 32,8 — gleich / sogleich 267,10 —
da / alsdann: der Morgen treibt alsdann ein Art von
Skepticismus 277,26 — dann / endlich: Punsch . . .
wurde endlich für die Herren gebracht 344,16 — ewig
blühendes / fortblühendes Paradies 153,25.

Hierher gehören auch die zahlreichen Fälle, in denen
das mehr vulgäre „jetzt“ einem andren Wort Platz machen
mußte.

Aenderung der Wortform:

I.: jetzt / jetzo VIII,10 — jezt / jetzo XVII,4.

jetzt > Anderes Adv. d. Zeit:

I.: jetzt / eben III,10; nun III,11; hier 22,24; alsdann:
der Hauswirth trug alsdann . . . herein 126,26; von
nun an: die aufgeklebten Kräuter . . . hielten von nun
an alle Basen ab 133,12; da: da ging das Kriegsge-
schrei los 167,14; heute 303,13; stets: Mäuse fahren
zwar stets um den Einsiedler herum 331,4; endlich:
in Gustavs wogendem Kopf brach endlich die Nacht
an 337,11; da: aber da setzte sich dem Bileam . . .
ein verdammter Engel entgegen 347,16 — noch jetzt /
noch immer 142,20.

II.: jetzt / wieder: als er endlich die Hand . . . wieder
damit umschlossen hielt 117,16.

jetzt > Adv. d. Art u. Weise:

II.: jetzt / fast: es ist fast alles an mir zu 109,11; mit
Recht: als aus seinem Körper das zu machen, was ich
mit Recht aus meiner Lebensbeschreibung mache 177,13.

jetzt > Konjunktion:

I.: und der jetzt / der aber hier: ich möchte nicht an
der Stelle eines solchen Schreib-Mannes sein, der sonst
in jede Sackgasse . . . kriecht, der aber hier ein ganzes
Fürstenthum übersprungen hat 118,14 — jetzt hab' ich
ihn / so hab' ich ihn denn 350,3.

II.: Jetzt / So: So aber könnt' in der nächsten Viertel-
stunde uns alle das Weltmeer ersäufen 336,16.

jetzt fällt am Anfang des Satzes weg:

I.: Jetzt / Es machte ein Landesherr einen Spaß 354,26.

II.: Und jetzt / Da 129,24.

Adv. d. Art u. Weise:

gar:

I.: gar/sehr: so sehr gut 9,16 — gar/sogar: wollt' er sogar selber einer werden 234,1.

II.: gar nicht/am wenigsten: und ich bin am wenigsten der Mann dazu 132,22 — gar/doch: es ist aber doch nicht sonderbar 200,14.

bloß, nur, doch:

I.: bloß/doch: doch den Einzug darauf wollt' ich gut beschreiben 31,9 — bloß/nur 193,23.

II.: bloß nur Unschuld . . . nicht (Tautol.)/doch aber Unschuld . . . nicht 63,6 — nur/doch auch: sollten doch auch bedenken 163,16 — bloß/nebenbei auch: Mich wird . . . nebenbei auch der schwarze Staar befallen 257,1.

I.: gern/willig 70,4 — gern/mit Vergnügen 128,26 — gut war/etwas versprach: was schon etwas versprach 29,25 — demnach/sonach 77,17 — schon/auch: und genau genommen, ist's auch so 81,4 — so bald/so zeitig 215,25 — ganz edle/solche edlere: so decken solche edlere Seelen sogar die Mängel des Geldes 238,10 — recht fest/recht beim Flügel: da er die Ehe recht beim Flügel . . . hatte 238,21 — wohl/zwar: er war es zwar 264,3 — nie mehr als einen Geschichtschreiber wie Absud/höchstens einen Geschichtschreiber als Absud 339,23 — gleich/wohl!/gleichviel! 350,8 — allemal/doch: es blieb ihm doch der Nutzen 350,21 (siehe unten).

II.: doch nur/mit Mühe: am Ende werd' ich mit Mühe gelesen 47,6 — mit Lust/recht gern 100,11 — ver-teufelt schwer/unmenschlich schwer 133,22 — so/ebenso 209,14.

3. Logische Änderungen:

Ort:

I.: wovon/worin: Landschaftgemälde, worin er . . . betastete 50,6 — da/dort: Gustav schien schon dort gewesen zu sein 117,9.

II.: davon/daran: weil's die Innung daran lernen will 20,25.

Zeit:

II.: noch/schon: was man in der ganzen Sache schon gethan 308,24.

Art u. Weise:

I.: hoffentlich/wol: wie doch wol nicht ist 392,8.

II.: mit Einsicht/vorsichtig 150,18.

Zeit für Ort:

I.: nirgends/niemal: und niemals betrübt, als bei unserem Abschiede 325,7. Diese Abneigung des Dichters gegen das -s findet sich auch noch in den Änderungen: nirgends/nirgend I 92,6 — und niemals/niemal I 391,24, die hier angeschlossen werden können; vgl. weiter unten.

4. Vermeidung der Ellipse:

I.: heraus/herausgegangen: und drei wären nicht mit herausgegangen 153,16 — weiter mußten/weiter reisen mußten 237,12.

β. Präpositionen:

1. Vermeidung veralteter Wörter:

I.: für/als: trägt ihren Anzug als ihre Frucht 74,6.

II.: an ihrer statt/an ihrer Stelle 163,7.

2. Vermeidung vulgärer Form:

I.: in wenig Minuten/nach wenigen Minuten 56,13.

3. Vermeidung ungewöhnlicher Wörter:

I.: im/durch das: die Schmetterlinge im Frühling haben sich (durch das Zölibat) aus dem vorigen Jahre herge-ristet 96, A. — im/durch: die griechische Einfachheit ist von der Einfachheit der Morgenländer, . . . nur durch das höhere Talent verschieden . . . 195,12 — auf/an: Denn an ihr [der Natur] glichen Reize . . . 277,22 — von/vor: vor Röper sträubte sich . . . Gustav . . . zurück 313,17 — aus/in: in dieser Absicht 351,24.

II.: bei/von: von deren Gunstbezeugungen man nicht sagen konnte 18,19 — zu/nach: könnt' ich jetzt nach den Besorgnissen um den Staat die um mich selber erzählen 253,9 — Im/An: An Hypochondristen sind zwar alle Nerven schwach 275,22.

4. Logischere Wörter:

II.: in/an: an allen Orten 68,24 — in/bei: immer nur bei benachbarten Gegenständen sich aufhält 190,20 — unter andern — als denen/auf andern als unter denen: das Schwerste war jetzt den Brief auf andern Flügeln als unter denen einer Briefftaube . . . an Ort und Stelle zu schaffen 199,14.

f. Konjunktionen:

α. Vermeidung veralteter Wörter:

I.: maßen/indem 106,10 — da/als: Allein als die künstliche Einsiedelei sich veredelt hatte 330,7 — da/als: als er gerade die Residentin da zu treffen wußte 349,11; auch zur Vermeidung des zweimaligen da.
II.: als/wie: wie um eine — Hopfenstange geschnüret 163,19.

β. Vermeidung vulgärer Wörter:

1. koordinierende Konjunktionen:

I.: aber/nämlich: zeche gern, Wein nämlich 121,24 — aber/wiewol: hatte . . . einen guten Gedanken, wiewol erst im letzten Monat 137,20* — aber/jedoch 245,9.
II.: aber/allein: allein da sie zu nichts Gelegenheit hatte 4,7 — aber/allein: allein da wir's wollten 346,15 — aber/obwol: jetzo hätt' er die Gelegenheit, obwol kein Mittel gehabt 64,26 — aber/obwol: an Arm und Rücken, obwol nicht an Händen, ist Bekleidung so viel wie keine 217,8 — aber/nur: nur der Schlagfluß setzet mir . . . zu 133,6 — aber/dann: Wie sie dann . . . wieder erwachten 324,21.
I.: also/nun: da nun der Rittmeister . . . wußte 90,18 — seine Tochter also/folgich seine Tochter 251,15

— II.: nämlich/aber: Vorher aber lagen beide 64,1. — denn/aber: Aber die Stärke der Gefühle 164,3.

I.: allemal so oft/wenn: wenn ein Stern sich putzte 216,20.

auch wenn/sogar wenn: sogar wenn die Ursache dazu gehoben wäre 322,3.

als ich/mich ausgenommen: kein Mensch . . . mich ausgenommen 44,11.

Da . . . so/Wo . . . da: Wo der Tadel das Ehrgefühl des Kindes versehrte, da unterdrückte ich ihn 207,4.

2. subordinierende Konjunktionen:

I.: als/da: da es unten rief 220,26 — als/da: da wir noch im — Thale gingen 304,12 — als/da: da wirs wollten 346,15 — weil/da: da er ohne seine Fehler ist 270,6.

II.: da/als: Als ich aus meinem Sarg heraus war 138,6.

I.: denn da/als nämlich: als er ihm nämlich . . . vorgemalet hatte 53,16.

I.: wie/obwol auch: durchaus keinen Bären, obwol auch keinen Affen 25,2.

II.: obgleich/aber: aber Todfeinde 18,4.

γ. Vermeidung undeutlicher Wörter:

I.: wenn/weil: und ich freue mich, daß der Scharfsinn des Lesers kein gewöhnlicher ist, weil er weiter muthmaßet 23,10.

δ. Logische Änderung:

I.: wo/wann: dann —, wann unser Kopf und Herz schon offen wären 183,13.

ε. Ersatz durch gleichwertige Konjunkt.:

I.: ferner/deßgleichen [gewählter!] 250,16 — ferner/auch: Auch setzten in ihm . . . die Bewegungen . . . noch die alte Richtung fort 322,1 — ferner/und mehr 309,25.

deswegen/daher 46,14 — deswegen/deßhalb 220,16.

II.: deswegen/deshalb 264,15.

g. Interjektionen:

I.: Ach/O: O der Mensch 362,18 — o/fällt aus: o ihr Eltern/lhr Eltern! 390,22.

II.: O/Ach, hat dann der Mensch ein so schmales — Herz 12,13 — O nimm ihr Dein Herz nicht, wenn Du sie kenntest wie ich . . . /Ach, nimm ihr Dein Herz nicht — o! wenn Du sie kenntest wie ich . . . 90,19.

Anstelle der Interjekt. *was!* tritt einmal die herausfordernde Konjunkt. *sondern*, die auch ganz wie eine Interj. gebraucht wird, also keinen folgenden Satz einleitet:

II.: *was! /sondern:* so war so etwas kein Verzeihen und Versöhnen, sondern! 345,23.

2. Fremdwörter.

Neben dem Austilgen des verbindenden -s- in Zusammensetzungen richtete J. P. sein Hauptaugenmerk auf die Verdeutschung der Fremdwörter. Die Arbeiten besonders von Heynatz und Campe hatten ja auf die Pflege eines reinen Deutsch hingewiesen. Campes Einfluß läßt sich denn auch in vielen Fällen nicht verkennen. Oft geht J. P. aber auch eigene Wege, so namentlich da, wo es sich nicht um einfache Uebertragungen ins Deutsche, sondern um das Festhalten von Anspielungen und um sachliche Verschiebungen handelt.

Völlig durchgeführt ist natürlich die Ausmerzung des Fremdwortes keineswegs; eine völlige Beseitigung wäre ja auch unmöglich gewesen. Und waren schon bei einer Reihe von Verdeutschungen Anspielungen und Wortspiele geopfert worden, so mußte es gerade J. P. schwerfallen, dies Opfer in viel reichlicherem Maße zu bringen. Oft hat er auch ein Fremdwort an einem Ort bestehen lassen, das in anderem Zusammenhange verdeutschte wurde; einigemal hatte auch schon die erste Auflage den deutschen neben dem fremden Ausdruck (vgl. E. Behagel, Zs. d. Sprachv. 1917, 157).

a. Fremdwörter durch genau entsprechende deutsche ersetzt.¹

Aberration / Abirring II 404,3.

Abstraktionsvermögen / Denkvermögen I 81,26.

Accord / Dreiklang I XIX,21.

Affaire / Sache II 20,9.

agieren / spielen (C.)² II 58,9; agierend / nachwirkend I 354,13.

Akkompagnement / Begleitung (C.) I 145,15.

akkordieren / einstimmen II 334,6.

Akteurs / Spieler II 67,22; bei A. / bei Schauspielern (C.) I 387,8.

Aktion / Handlung (C.) II 300,20.

aktiven / thätigen I 220,12.

Alleen / Laubgängen II 358,2.

Alliancekatzen / Bundeskatzen I 24,1.

alternierende / abwechselnde I 360,11.

Amputationen / Gliederabnehmungen II 46,2.

anachronistische / zeitwirre I XVI,22.

anatomierende / zergliedernde (C.) II 89,2.

animalischen / thierischen (C.) I 260,4.

Appetit / EBlust (C.) I 383,23.

Approximation / Annäherung (C.) I 273,3.

Apropos! / Bei Gelegenheit II 63,22.

Architekt / Baumeister (C.) I 87,1.

armirter / bewaffneter (C.) I 274,12.

Arterien / Pulsadern I 81,7.

artistischen, in einer — Einsiedelei / in einer Kunst-Einsiedelei (C.) I 382,9; die — Bauerrhütten / die Kunst-Bauerrhütten (C.) II 294,61.

Atmosphäre / Luftkreis (C.) I 372,16; Dunstkreis (C.) II 122,18; Aetherkreise II 122,19.

Auditorium / Hörsaal (C.) I 216,7.

¹) Vorbemerkung: In den Tabellen werden die Fremdwörter in alphabetischer Ordnung aufgeführt. Die lat. Ziffer bezeichnet den entspr. Band.

²) C. = Campe

Auktion / Versteigerung (C.) I 74,11.
verauktionieren / versteigern (C.) I 34,22.
Autor / Schreiber I IX,5; Romanschreiber I 256,2;
Schriftsteller (C.) I 259,6; in der Regel bleibt A.
Avantüre / Vorfall I 320,23.
Ballon: Luftb. / Luftschiff I XIV,3.
Bandage / Verband (C.) I 114,5.
Bestien / Unholdinnen I 43,15.
Biograph / Lebensbeschreiber (C.) I 147,18.
Biographie / Lebensbeschreibung (C.) I 147,24.
Blessiren / verwunden (C.) I 356,2.
bordiret / gerändert I 67,18.
Bossierer / Drechsler I 197,3.
Botaniker / Kräuterkenner I 127,16.
Bouchieren / Verkorken II 181,7.
Bouteille / Flasche (C.) I 388,9.
brilliren / glänzen (C.) I 296,2.
Chargées d'affaire / Geschäftsträger I 293,15.
Chaussee / Kunststraße (C.) I 69,23; ausländische Kunst-
straße I 152,2; Chausseen und Gassen / Kunststraßen
und Residenzstraßen I 108,17.
Compotieren, auf- / auf Fruchttellern I 391,18.
Debitmasse / Schuldenmasse I 160,21.
deducire / ableite II 312,8.
Dejeuner / Morgenbrod I 113,21.
Deklinationen / Abbeugungen (C.) II 305,9.
dekoriren / verzieren II 18,12.
Delikatesse / Zartheit (C.) I 164,23.
demolirte / eingerissene II 18,2.
Dentist / Zahnarzt (C.) II 205,22.
Desert / Nachtschiff (C.) I 388,10.
Deszendenz / Abkommenschaft (C.) I 186,10.
diagonale / queere I 150,12.
Digression / Abschweifung (C.) I 231,8.
Dictionnaire / Wörterbuch (C.) II 192,13.
Dilationsgesuche / Fristgesuche II 285,26.

Direkteur, Freuden- / Freudenmeister II 305,22.
Disharmonie / Mislaute II 105,6.
dissolvierte / aufgelöste (C.) I. 79,5.
Dozent, Klavier- / Klavier-Lehrer I 267,16.
Ediren: ed, wir ein Heft / geben wir ein Heft I 382,14.
Edition / Ausgabe (C.) I 199,295.
Egoist / Selbstling I 374,26.
Eleve / Zögling (C.) I 65,5 — Elevin / Schülerin I 314,2.
Elision / Auslassung I 335,22.
Ellypsen / Auslassungen (C.) II 66,6.
Energie / Schnellkraft I 368,5.
ennüiert / gelangweilt II 23,21.
enorm / beträchtlich I 229,16.
Enthusiasmus / Feuer I 248,13; Begeisterung (C.) I 320,10.
enthusiastische / begeisterte (C.) II 200,11.
Entreebillet / Einlaßblatt II 342,24.
Entrevuen / Gespräche II 316,10.
Epidemien / Seuchen (C.) II. 114,18.
Epigramm / Sinngedicht (C.) II 219,3.
Eremitage / Einsiedelei (C.) I 329,14.
Eurythmi / Rein- und Schönmaß (C.) I 197,19.
Evakuatien / Ausleerung (C.) I 37,10.
Exordien / Eingänge (C.) I 252,26.
exponirt / übersetzt (C.) I 201,9.
Fabrizirt / verschafft I 173,6.
Facetten / Schimmerecken I 379,23.
Fakta: Lebensfakta / Lebensereignisse I XVIII,15; mit
seinen Faktis / mit seinen Thatsachen (C.) II 280,17.
fetierte, die am meisten — / die am meisten gefeierte
(C.) I 131,19.
Feuillets / Körbe I 171,1.
Filou / Spitzbube (C.) I 179,18.
fixirt / befestigt I 238,22.
Fokus / Brennpunkt (C.) I XVIII,9.
formiren: formire ich / bild' ich (C.) I 112,13.
formirten / bildeten I 305,6; formirt / gemacht I 106,5.
fournirte / wichste I 149,9.

Frakturen / Brüche I 266,15.
frappanten / auffallenden (C.) I 206,22.
frugal / enthaltsam I 120,22.
Gardine, von der — / von den Vorhängen (C.) II 6,21.
Generation / Zeugung II 11,23.
Geographie / Länderkunde II 103,3.
Globus / Knäul I 70,24; Kugel (C.) II 287,17.
gruppirten, die — / die gereiheten I 214,17.
Hektik / Schwindsucht (C.) II 109,Ü; Lungensucht II 110,A.
Heroismus, pädagogischen — / Erzieh-Heldenthum I 42,16.
Historie / Geschichte (C.) I 223,7.
Historiographen / Geschichtsdichter I 221,10.
Historiograph / Geschichtschreiber (C.) II 300,14.
horizontal / wagrecht (C.) I 372,21.
humoristisch / scherzhaft II 54,11; humoristischen / wild-
launischen I 107,2; lustigen I 116,3.
Hymnen / Lobgedichte I 7,11.
Illusion / Täuschung (C.) II 201,21.
Incipient / Anfänger II 214,18.
Individuum / Einzelwesen (C.) I 367,18; Individuen /
Einzelne I 196,1.
Individualität / Eigenthümlichkeit I 385,20.
Informator / Hofmeister (C.) I 205,18.
inhaftieren / einfangen I 86,11.
Inklinationen / Einbeugungen II 305,9.
inkrustirt / überzogen I 374,22; inkrustirter / gepanzerter
II 11,11 — inkrustirenden / übersinternden I 294,1.
Inokuliren / Einimpfen (C.) I 233,20.
Inserat / Einschlebsel I 380,23.
inspirirt / eingegeben (C.) I 93,18.
instruktiveres / lehrreicherer (C.) I XV,10.
Instinkt / Naturtrieb (C.) II 103,3.
Insulaner / Eiländer (C.) II 82,12.
Interesse / Antheile II 339,20; interessierte / erfreute II 339,13 /
Interessen / Zinsen (C.) I 165,12.

intermittirenden / aussetzenden (C.) II 249,17.
Intestinen / Eingeweide (C.) I 116,6; I.-Kapsel / Darm-
Kapsel I 116,1.
Intoleranz / Unduldsamkeit (C.) I 97,14.
Das Intolerante / das Unduldsame (C.) I 152,20.
intriguirte es / kartete es listig ab I 353,18.
Invektiven / Angriffe I 309,1.
Invitation / Einladung (C.) I 268,23.
invitirte er / lud und bat er I 215,21.
isolirter / einsamer I 114,15; isolierte / einsam stehende
II 140,15.
Junto, der — / dem Wohlfahrtausschusse II 267,18.
Justitiarius / Gerichthalter (C.) 153,8.
Justifizirten, die — / die Hingerichteten I 307,1.
Kampagnen / Feldzüge (C.) I 355,6.
Kapelle: Hofk. / Hofkirche I 116,13.
Karnation / Fleischgebung II 210,13.
Karzer: Blumenk. / Blumenkerker I 214,13.
Kaskade: wie eine — / wie ein Springbrunnen bei Winde
I 252,14; Kaskaden / Springfluthen I 377,10.
Kasus: des — / des Vorfalls (C.) I 121,22.
Kathedr: dem — / dem Lehrstuhle (C.) I 210,9.
klystiren: wegkl. / wegbrechen I 303,A.
Koketterie / Gefallsucht (C.) I 294,6.
Kolonnaden / Reihen II 317,2.
koloriren / abmalen I 219,8; mit kolorirten / mit gemalten
I 302,19; kolorirte / färbte (C.) II 304,11.
Kolorit: Herbstk. / gelbe Herbstfarbengebung (C.)
II 276,20.
kolossalische / riesenhafte (C.) II 10,11 — kolossalischen /
weltenhohen II 96,13 — kolossalische Blumen / Riesen-
Blumen II 126,2.
Kommodator / Verleiher I 123,14.
kommunicirt / zusammenhängt I 269,2.
Kompendien / Lehrbücher (C.) I 44,25.
Konsequenz / Folgerichtigkeit (C.) I 227,14.

konserviret / erhalten (C.) II 326,19.
Konstitution / Verfassung (C.) I 368,24.
Kontrasten / Abstichen (C.) II 266,11.
Kontrebande / Schleichware (C.) I 313,16.
konvergierendes / zusammenlaufendes II 42,8.
konvulsivische: eine — Bewegung/eine heftige B. I 334,18.
Kopie / Abbild (C.) II 5,8.
Kopulation / Trauung (C.) I 6,10 — kopulieren / trauen
(C.) I 85,5.
Korporationen / Körperschaften (C.) I 130,12.
Corpus: Reichs-C. / Reichs Körper (C.) 77,4.
Kosmopolit / Weltbürger (C.) I 390,7.
kouleurte / abgefärbte I 172,11 — Die kouleurten / die
farbigen II 61,2.
Kouverts / Gedecke (C.) II 68,19.
Kreditorengefecht / Gläubigergefecht (C.) I 115,20.
kreiert / erschaffen I 351,6.
kurieren / heilen I 390,4 — kurirt / hergestellt I 239,15.
Lädiert / geritzt I 114,3.
Magisches Gesicht / Zauber-Gesicht (C.) I 92,7.
Maitresse: einer — / einer Geliebten I 99,10.
Manie: Doktor-M / Doktorsucht II 273,17.
mechanisch / unwillkürlich I 334,19.
Medikament / Heilmittel (C.) I 314,18.
medisirte / schwärzte an I 296,2.
Mediziniren / Arzneinehmen I 303, A.
meliorierte / veredelte I 236,1.
merkantilisch / kaufmännisch (C.) I 28,2; merkantilsche
Seele / Kaufmann-Seele I 233,14.
Minen / Gesichter I 181,14.
Miniaturbein / Kurzbein I 151,14.
miniert: unterm. / untergraben (C.) II 141,17.
minorene / minderjährige (C.) I 200,18.
Monolog / Selbgespräch (C.) I 179,16.
Mortalitätslisten / Sterbelisten I 307,1.
Motion/Bewegung (C.) I 155,3.

Motiv/Beweggrund (C.) I 358,25 — Motiven/Anlässe I 42,11.
mundiren, zu- / abzuschreiben (C.) II 358,24.
Musik / Töne I 359,25.
Nationen / Völker (C.) I 374,18.
Observirten / beobachteten (C.) II 332,10.
Okulissin / Augenärztin (C.) I 113,16.
Operationen: Kriegso. / Kriegzüge I 348,8.
optische Täuschung / Augen-T. (C.) I 272,24.
Order: auf Kabinetsordern / auf Kabinetbefehlen (C.)
I 137,13.
ordinirte / geistliche I 190,3.
Organ / Sinnwerkzeug (C.) I 389,20.
Original / Urbild (C.) II 193,1.
Ornat: Abend-O. / Abend-Schmuck (C.) II 65,2.
oszillierenden / nachzitternden II 213,3.
Ozean / Weltmeer (C.) 336,17.
Pädagogik / Erziehung I 189,17 — pädagogische / er-
zieherische I 45,3; Ränke / Erzieh-R. I 187,13.
Paktum / Vertrag (C.) I 289,Ü.
Papillons, des - / des Schmetterlings (C.) II 332,20.
Parasol / Sonnenschirm (C.) II 36,26.
Paraplüen, von seinem / v. s. Regenschirme (C.) II 318,13.
Pars / Theil (C.) I 236,4.
Partialkummer / Einzelkummer I 155,17.
Parüre / Hauskleidung I 380,26.
Passagen / Stellen (C.) I 316,19.
passionirter / leidenschaftlicher (C.) II 53,16.
passiven / leidenden (C.) I 220,11.
Patientin / Leidende I 131,21.
perennirende Liebe / weiter grünende Liebe II 18,7.
perpendikulare / steilrechte I 150,11.
Personale: Hausp. / Hausdienerschaft I 69,19.
petrificirte / versteinerte (C.) I 110,16.
Physiognomie / Gesicht I 42,7.
pigmäischen / zwerghaften II 352,22.
Planet / Wandelstern (C.) 150,1.

Plaisiers-Kuratores / Genuß-Curatores I 329,21.
plats de ménage / Schaugerichte I 386,14.
Plus Lizitans, der — / der Mehrbieter I 74,24.
Poesie / Dichtkunst (C.) I 185,6.
Poly-Biographie / Viel-Lebenbeschreibung II 150,23.
Polyhistor / Vielwiser I 193,22; Polyhistorie I 80,17.
Portrait / Bild (C.) I 333,21 — Portraits / Abbilder (C.)
I 50,9 — das Protraitiren / d. Abzeichnen II 64,11 —
portraitirten / abgemalten I 337,18.
Postament / Fußgestell (C.) I 300,16.
präcipitirt / niedergeschlagen (C.) II 32,15 (s. a. präz. . .)
présentirt / vorgestellt I 309,25.
prästirt / leistet (C.) I 10,13.
präsumiert' es / setzte es voraus II 77,22.
Prätensionen / Ansprüche (C.) II 51,5.
Prätor / Richter I 309,23.
präzipitiert / niederschlägt (C.) II 236,15.
Prinzipien / Grundsätze (C.) I 236, A.
Produkte / Hervorbringungen I 169,12; Erzeugnisse (C.)
229,3; Früchte I 345,14; Dichtungen I 346,15.
promulgiert / bekannt gemacht (C.) I 90,14.
Prospekte / Aussichten (C.) II 330,6.
protokolliren / niederschreiben (C.) I 347,8.
Psychologie / Seelenlehre (C.) I 266,7 — psychologische /
innere II 65,19.

Realisiren / verwirklichen (C.) I 302,15.
referieren / berichten (C.) I 23,4.
reflektiren / zurückspiegeln I 91,21; reflektirte / wieder-
spiegelte I 271,15.
regeneriert / wieder erzeugt I 255,22.
Reglement / Verordnung (C.) I 90,10.
replizierte / erwiederte (C.) II 46,24.
Restanten, die - / die zurück bleiben I 100,17; den - /
den Ausgebliebenen I 175,14.
restierenden / nachgebliebenen II 27,22.
Revenant / Gespenst II 138,24.

Revue / Heerschau (C.) I 355,18.
Romancier / Romanschreiber I 354,16.

Säkul / Jahrhundert I 263,21.
Salon: aus einem Tanzs. / aus e. Tanzsaale (C.) II 218,2.
salutierte / begrüßte (C.) II 242,11.
Satiren / Spottgedichte I 7,11 — satyrischen Schmeiche-
leien / Spott-Schm. II 165,5 — satyrische Union / Spaß-
brüderschaft I 173,25.
saturirte / übersättigte I 173,13.
Sauciere / Tunknapf (C.) II 312,23.
Scene / Auftritt (C.) II 184,4.
Sektor / Ausschnitt (C.) I 117,13; Sektor oder Aus-
schnitt I 177,11.
Sekretair / Schreiber II 5,20.
Semitonien / Halbtöne (C.) II 52,17.
sentimentalisch: sentimentalischer Autor / Autor von Ge-
fühl I 219,21; sentimentalischen / empfindelnden
(C.) I 269,25.
Service / Geschirr I 15,15.
sezerniret / gesondert (C.) I 101,19; sezernirten / sonderten
ab (C.) 101,18.
seziren / zerlegen I 184,10.
Silhouette / Schattenriß (C.) II 130,12.
Simplizität / Einfachheit (C.) I 195,8.
Solution / Auflösung (C.) II 307,12.
Sorites / Kettenschluß (C.) I 3,1.
Sorten: Menschens. / Menschenklassen I 86,16.
Sortiments: Brods. / Brodsorten I 7,4.
Souffleur / Einbläser I 89,24.
Souper / Essen II 70,16.
Spatia: Briefspatia / Briefräume (C.) I 241,18.
spediren / zureichen II 333,22 — spedirte / gebrachte I 315,7.
Speditionen / Lieferungen I 148,9.
Spirallinie / Schneckenlinie (C.) II 200,23.
Spiritus-: seiner Sp.-Plethora / geistigen Vollsaftigkeit
I 198,1.

Sponsalien / Verlöbnissen (C.) I 23,Ü.
subkribieren / unterzeichnen (C.) I 146,14.
Superiorität / Uebermacht I 320,16.
supernumerairen / überzähligen (C.) I 34,21.
Supplik / Bittschrift (C.) I 156,6.
Syllogismus / Fehlschluß I 68,25 — Syllogismen / Schlüsse
II 79,6.
sympathetischen, im — Enthusiasmus / in mitfühlender
Begeisterung (C.) II 220,20.
Teint / Farbe II 27,6.
Theater / Bühne (C.) II 58,9.
Toleranz / Duldung (C.) I 222,4.
Tournure / Wendung (C.) II 64,14.
tranchieren / zerschneiden (C.) I 387,7.
Triennio, in jedem - / in jedem Dreijahr (C.) I 80,9.
Tubus / Sehrohr (C.) II 166,18.
Unisono / eintönige I 93,25.
Universum, das - / das All (C.) I 276,8 — universaler /
allgemeiner (C.) I 155,19.
Vehikel / Fahrzeug I 168,19.
Venen / Blutadern I 101,21.
venia aetatis / Alters-Erlaß (venia aetatis)
vertikale / steilrechte II 332,19.
Vesikatorium / Blasenpflaster I 169,25.
Visite / Besuch (C.) II 61,7.
Votiren / Abstimmen I 228,4.

b. Fremdwörter durch sachlich entsprechende
deutsche ersetzt.

Aphrodisiaka, Nerven- / Nerven-Hebmittel II 278,22.
Apparate, trotz dem - / trotz der Zurüstung und Breite
I 382,18.
ästhetische Autores / dichtende Schriftsteller I VIII,16.
Barometer / Wetterglas (C.) II 159,14.
Bassin / Springbrunnen II 293,17; Brunnen II 293,19.

Chok / Sturm: Sturm von Dankbarkeit I 22,11.
chronologische / geschichtliche I 379,21.
Febrikanten, des - / des Kranken II 112,24; in einem
Nervenfebrikanten / in einem Nervenschwächling I 338,2.
Glutinans / Kleister-Aeälchen I 23,11.
Genie / Feuerseele I 251,6; Dichter II 322,3; im Genie /
durch das höhere Talent I 195,12.
Homogensten / seelenverwandtesten II 168,3.
Inkulpationen / Sünderinnen I 141,21.
Kolonne, Sonnen-K. / Sonnenkreis II 125,23.
Kompagnie / Schwesterschaft I 68,13.
Kontusionen, Seelen- — / Seelenschwielen I 266,14.
Krater / Kessel II 245,22.
Kulmination / Steigen I 43,7.
Magischen, unter der — / unter der dunkeln I 218,11.
Manie, Assembleen- — / — -Jagd I 347,21.
melancholisch / gequält II 96,12.
Moralität, über ihre — / über sein Recht und Unrecht
I 320,24.
Museum / Studierzimmer I 383,6.
Operateur / Künstler 389,24.
optisch: mit seinem optischen Gesöff / mit seinem Schein-
Gesöff I 171,25.
Ouverture / Vorfest I 92,20.
Patientin: Beaten als — / die siehe Beata I 336,23.
die physische und metaphysische Katzen leiden / welchen
thierische Katzen oder gar menschliche ausstehlich
sind I 24,4.
produziert / vorgestellt I 306,22.
Projektionen: mit seinen Folter — / mit seinen Folter-
Abrissen I 128,10.
promulgirte / vortrompetete I 271,24.
Publikum / Leser I 215,22 — des Publikums / der Welt I 356,3.

Reglements / Gesetztafeln I 181,15 — Erzieh-R. / Erzieh-Vorlegblätter 181, Ü.

Regulativ: pädagogisches — / Erzieh-Vorlegblätter I 182,23.
resignirt / zurückweicht I 270,10.

Scenen: gräßliche — / Gräßlichkeiten II 111,5.

Sermon / Trauerrede I 116,20.

Studium: Brodstudium / Brodwissenschaft I 184,12.

subordinirten: mit dem — Verstande / mit dem gehorchenden Verstande I 158,2.

synonimisch: die — sind / die Einer sind II 162,50.

Tätowirte / geschminkte I 172,4.

Tetrarchie: die — / die Vierherren I 173,9.

tiers état: des — / des Bauerstandes II 311,16.

Vibrazion: spiegelte die Vibrazion (im Text: Librazion, Druckf.) des Mondes nach/spiegelte den Mond zitternd nach II 350,25.

vibrirendes / zitterhaftes I 177,10.

c. Fremdwörter durch inhaltlich andere ersetzt.

Antike / abgekochte: am Dienstag kochte das antike Fleisch wie ein Kraftgenie in einer neuen Verfassung / am Dienstage arbeitete das abgekochte Fleisch mit neuem Feuer an der Kultur eines frischen Krautes I 236,5.

Atmosphäre / Schlagweite II 250,10.

attrahierenden / einsaugenden II 111,2.

Chargen / Gnaden I 272,25.

Charitativ-Subsidien / Herz- und Liebedienst.

communicatio idiomatum / Nacht- und Morgengabe II 110,11.

Denuntianten ihres Innern / Abdrücke ihres Innern I 357,20.

Diuretica / Bruchbänder und Bandagen I 247,24.

Dythiramben der Freude / Lichtwolkenbrüche der Freude II 131,24.

Erotischen / weiblichen II 28,6.

Essais / Kaiserhistorien und Reichsgeschichten I 339,26.

Fatal: fatale Kälte / lustige Kälte I 178,20; die fatalen Gesichter / die Schneid-Gesichter II 132,13.

Idee / Sage I 52,3; Ideen / Gefühle I 213,23.

illuminirtes / gefärbtes I 171,1.

Intrigue / Weltklugheit I 182,13.

Kakophonischen, die -Arjsten / die Sturm-Artisten I 34,10.

Kaskade / Fluth I 377,13.

Klubisten / Glücklichen: bei den Glücklichen des gestrigen Tages 356,12.

kommunizierten, Kinder, die noch nicht - / Kinder die noch nicht auf Winterbällen getanzt II 30,5.

komplizierten, die - Frakturen / die einfachen und doppelten Brüche II 46,1.

komponiren / ausarbeiten II 300,18.

Konföderirten / Trunkbündnern I 171,19.

konvulsivischen, mit einem - Blick / wie in einer Verzückung I 357,15.

Kotterien: Mücken-K. / Mücken-Einquartierung I V,24.

Kulmination / Zusammenströmung I 293,23.

Mazerieren / Zersetzen II 176,15.

Moitisten / Mittänzer II 345,6.

monarchisch beherrscht / unwiderstehlich beherrscht II 63,15.

moralisch: physische . . . moralische Maulwürfe / unterirdische . . . schriftstellerische M. I 87,12.

Nimbuß: Plümagen- — / mit ihrem Plümagen-Walde II 27,7.

Pantomime: ohne — / ohne Trauerspielen II 63,14.

parfümirten, vor — Lüftchen / vor Blumen-Lüftchen II 290,15.

Parthien des Abends / Lustigkeiten des A. II 212,26.

Pastor / Leichenredner II 116,14.

Phantasie / Seele I 53,13 — Phantasien / Seelen: die Alphörner wurden lauter in unseren Seelen II 350,19.

physische Maulwürfe . . . moralische . . . / unterirdische M. . . . schriftstellerische . . . I 87,12.

Portrait-Affaire, die — / die Guido-Bilderstürmerei 349,26.
Potiphar / Lehnherren: Neben dem gehuldigten Lehnherren I 262,25.

Präliminar-Rezeß / Frühgottesdienst I 92,19.

Szenen / Erscheinungen II 100,4 — der Gustavischen Szene / dem Gustavischen Kindheitspiele II 76,13 — himmlische Szene / heilige Stunde I 62,14 — die magische Szene um dich / den Nachthimmel auf der Erde II 63,17 — unter dieser heftigen Szene / unter diesem Sturm des letzten Lebens II 92,14 — die Szene / so manches: Obgleich hier so manches meinem Herzen und meiner Sprache zu groß wird II 92,23.

stranguliert / verstopft II 249,13.

Suture / Tischlerleim II 157,20.

Topographischen: eines — Mannes/eines Schreibmannes I 118,15.

Traktate: Friedenstraktate / Friedensschlüsse I 352,6.

transzendente Mücken / das summende Insektengeflügel I VI,15.

wegtrepaniren / wegbaden I 303 A.

Universaessen / Vortisch- und Nachtsch-essen I 88,23.

Vikarius, des — / des Mitarbeiters I 47,17.

Votier-Windstille / Arbeit-Windstille II 17,83.

d. Fremdwörter werden ausgelassen:

α. Einfache Tilgung.

Die eingeklammerten Wörter sind in der 2. Aufl. weggefallen.

1. Bd.: sein musikalisches Feuerrohr (oder) seine (fallopische) Trompete 36,20 — mit dem blauen Himmel ihres weiten (saphyrnen) Auges 256,14 — meinen Prinzipal / ihn: wenn ich ihn nicht zu gewöhnen getrachtet hätte 316,12.

2. Bd.: Es war jenes göttliche Idolo del mio (cuore) von Rust 33,20 — wie ein Schwerdt im fürstlichen Bett (als Sekante) 60,11 — Wiederholung des Idolo

del mio (cuore) 191,1 — Die (kouleurten) blauen, rothen Glaskugeln 204,18.

β. Tilgung infolge von Umbildung des ganzen Satzes:

1. Bd.: Fleurette VI — Deduktionen 27,5 — gratulieren 169,15 — satyrisiren 214,25 — des Linguisten 215,6 — den ganzen therapeutischen Kursus an euch repetirte 245,15 — Bergeren 254,13 — tätowirte, dekorirte 328,3.
2. Bd.: Die Manie 7,25 — Diversion 164,11 — Plats, Touren 226,3 — Fet-Broderien 236,9 — Konsumtion 283,20.

e. Fremdwörter werden durch andere Fremdwörter ersetzt:

α. sachliche Aenderungen:

Auktionskatalog / Inventarium I 192,13.

Chan / Bojaren: Maussenbach, das vor seinem Bojaren stand I 282,23.

Dekorationsmahler / Prospektmaler II 249,26.

Kollaborator: Weidekollaborator / Weideadjunktus I 109,9.

Kompagnie: eine K. Krüpel / ein Phalanx von Krüppeln II 177,16.

Manuskript: mein — / meine Sektoren I 390,11.

Modellen: aus Mangel an — / Akademien II 112,11.

Observations-Tod / Sondier-Tod II 49,26.

Redute / Maskerade I 74,9.

symmetrischer / harmonischer I 275,15.

β. Ersatz durch deutlichere Fremdwörter:

Edukations-Lehnlauten / philologischen L. I 193,20.

Kurialton / Kanzleiton I 119,15.

Linguisten-Jahrhunderten: aus den — / aus den philologischen J. I 192,5.

γ. Ersatz durch Lehnwörter:

Kanaille / .Bestie I 63,5.

Logis / Quartier I 123,13.

vertiert' es / verdollmetschte es 71,14.

f. Ein deutsches Wort wird durch ein Fremdwort ersetzt.

Eroberungs-Münzen / Eroberung-Medaillen I 253,10.

g. Verdeutschungen zur Vermeidung der Endsilbe *-ions*.

Außer den auch hierher gehörenden Beispielen aus e. noch folgende:

Extravagations-Reden / Ausschweif-R. II 273,10.

Infusionstierchen / Aufgubthierchen II 45,20.

Konversationssprache / Gesellschaftsprache I 192,11.

Legations- — : L.-Reise / Gesandtschaftreise II 351,11 —

L.-Sekretariat / Gesandtschaft-Sekr. I 350,25 u. a.

Populationstabellen / Geburtlisten II 19,7.

Reproduktionskraft / Wiedererzeugkraft II 45,26.

Wo die Fremdwörter nicht verdeutscht sind, zeigt sich vielfach das Bestreben, sie dem Deutschen anzuähneln; einmal durch Anhängen deutscher Endungen, dann durch Eindeutschung hinsichtlich ihrer Schreibung. (Vgl. B. II 1, b, α und A II 2.)

V. Syntax.

1. Kongruenz.

a. beim Substantivum:

α . Uebereinstimmung des Numerus:

I.: Kopfe/Köpfen: so viele Gelehrte, in deren Köpfen 203,4.
Einleitung / Einleitungen: Geschichtschreiber ferner . . . haben so viel umgebracht als der Plan ihrer historischen Einleitungen . . . erforderte 329,25.

II.: Das Schwanken/die Schwankungen: deine Epochen waren die Schwankungen und dein Sterben war das Umlegen einer Lilie 372,5.

β . Uebereinstimmung des Geschlechts:

I.: Ein Mädchen, die (vulg.) / ein Mädchen, das 216,20.

b. beim Pronomen:

II.: sie / es: Denn sicher manquierte noch kein Mädchen einer männlichen List, die es zu vollenden hatte 212,11.

c. beim Verbum:

Mehrere Subjekte:

I.: kam / kamen: Wenn nachher die Feuchtigkeit und das Gesicht von selber wieder kamen 125,8 — war / waren: und nach dem Ende der Schlacht waren Feind und Transport geflohen 162,11 — hat / haben: wo zugleich Stil und Tugend zu viel Feuer haben 313,23.

II.: kann / können: und alles, was die Liebe und die Tugend und die Schönheit in Einen Himmel dieser Erde drängen können 129,24.

Ein Subjekt:

II.: können / kann: und vielleicht brachte manches weg-gewandte Auge dem Monde das Opfer, das ihm der traurigste und der freudigste Mensch so schwer ver-sagen kann 347,11.

Hierher gehört auch war / wurden II 97,9; vgl. S. 91.

2. Substantiva:

a. Numerus:

Die Mehrzahl tritt an einigen Stellen, teils zur Erzielung logischer, teils sachlicher Uebereinstimmung, für die Einzahl ein; in wenigen Fällen kommt auch das Umgekehrte vor.

Sachliche Gründe:

sing. > *plur.*

1. Bd.: den / die Grundwinkel: damit es ihm nicht schwer werde, mitten im Treffen beim Deployiren und Schwenken die Grundwinkel herauszurechnen 3,A — ein Autor . . . macht / Romanschreiber . . . machen: aus der Romanschreiber die empfindsame Krebsbutter machen 256,2.

plur. > *sing.*

1. Bd.: statt der Reisfedern . . . die Klaviertasten gewählt / statt der Reißfeder . . . die Klaviertaste genommen: Ein anderer hätte zu diesem pädagogischen Hebebrunn statt der Reißfeder den Fidelbogen oder die Klaviertaste ge-nommen 45,25 — mit einschneidenden Bindfaden / mit

einschneidendem Bindfaden . . . geschnüret 168,18 — diese architektonische Fötusse / diesen architektonischen Fötus: Im neuen Schlosse wohnte die Residentin von Bouse, die diesen architektonischen Fötus das ganze Jahr nicht zweimal bewunderte 327,23 — im unendlich verschiedenen / in einem mannigfaltigen: Das Schattenreich besteht in einem mannigfaltigen Schattengegitter und Geniste 332,A.

2. Bd.: und andere aufklärende Henker / andern aufklärenden Henker: wir Verfasser strengen uns an und verfertigen Fabeln, Mordpredigten, periodische Blätter oder Reinigungen, Ausschnitte und andern aufklärenden Henker 134,17.

Logische Gründe:

sing. > *plur.*

1. Bd.: Welche Flamme schlug . . . heraus . . . / Welche Flammen schlugen heraus aus seinen Augen und Mienen 217,4.

2. Bd.: in manchem / in manchen: Die Spinne des Hasses, die bei jedem Menschen über eine Ecke der Herzkammer ihr Gespinnste hängt — nur überspinnen große Kanker in manchen alle vier Kammern 15,21 — Der Leser / die Leser 56,3; kommt mehrmals vor — Die fremde freimüthige Lizenz / Die fremden freimüthigen Lizenzen: Bald erstaunte er über die fremden freimüthigen Lizenzen, bald erstaunten seine Nachbarn über seine 79,18 — an einem solchem Sturm-Sektor / oft an solchen Sturm-Sektoren: und muß oft an solchen Sturm-Sektoren ganze Wochen verhusten 158,17.

b. Kasus:

α. beim Substant.

meines Orts / für meine Person I 85,23 — seiner Seits / von seiner Seite II 47,18.

(Vermeidung des -s! vgl. dazu S. 65.)

seiner / seine: Unter einer Hirnschale wie seine I 92,11. vorige Woche / in voriger Woche I 301,4 — jede Stunde / in jeder Stunde II 146,24.

β. Der Kasus beim Zeitwort:

Im Gebrauch das acc. u. dat. schwankt J. P., wie die Zeit überhaupt, bei manchen Zeitwörtern.

1. Bd.: die / den: lehren Sie den Kindern *den besten [Anstand] 185,25 — meinen / meinem: ich wollte meinem Gustav kaum etwas mehr lehren 274,9 — ihn / ihm: der Professor lehrte ihm 285,20 — meinen / meinem: ich gewöhnte meinem Gustav an 203,15.

γ. Der Kasus bei Präpositionen:

Genetiv für vulgären Dativ:

I.: wegen gewissen Mängeln / wegen gewisser Mängel 47,12 — während dem Tumulte / während des Tumultes 64,7.

Dativ für vulgären Genetiv:

II. vor Tags / vor Tage 357,9.

Logischere Bildung:

II.: statt beider / statt zu beiden: und statt zu beiden, zu braunem Bier und zu meinem Wuze grif 280,3.

3. Adjektiva:

Das nach dem bestimmten Artikel und nach Pronominibus stark flektierte attributive Adjektivum im Pluralis wird in der 2. Auflage schwach flektiert. Auch hierdurch wird eine Annäherung an die lebendige Sprache erzielt, in welcher, wie Behaghel (N. J. 29, 157) und Rausch (S. 103) zeigen, besonders durch Goethes Einfluß, die schwache Form zur Regel geworden ist.

nom. und acc.:

1. Bd.: elende / elenden: in eben diese elenden [Fächer] 15,2 — grüne / grünen: unsere grünen Sessionische 84,8 — andere abführende / andern abführenden: keine andern abführenden Haarseile 100,13 — unlustige / unlustigen: keine unlustigen Leidenschaften 187,3.

2. Bd.: herunterrinnende / herunterrinnenden: deine herunterrinnenden Funken 14,21 — arme / armen: wir armen Teufel 33,2 — die hölzerne überkleideten Statuen / die hölzernen überkleideten [der Text hat überkleidete];

Druckf.] Statuen 208,4 — Ihr gekrönte, gestirnte, turnierfähige, infulierte Hämlinge / Ihr gekrönten, gestirnten, turnierfähigen, infulierten Hämlinge 236,8 — mittlern / mittleren: in unsere mittleren Stände 236,18 — schöne / schönen: alle schönen Gefühle 236,26 — herauswallende / herauswallenden: seine herauswallenden Gedanken 297,14.

gen.:

1. Bd.: gestellter / gestellten: dieser auf zwei Füße gestellten Schafe 88,2.

Im Singularis wird, der grammatischen Regel entsprechend, das schwach flektierte attributive Adjektiv zum stark flektierten:

2. Bd.: ersten / erstem: mit dem Probierlauf als erstem Abdrucke 267,8 — diesen / dieses: dieses Buchs 300,15 — anlachenden / anlachendem: sammt dessen anlachendem Angesicht 311,15.

4. Zahlwörter:

Das in der 1. Fassung unflektierte unbestimmte Zahlwort wird flektiert:

mit so viel Beschwerde / mit so vieler Beschwerde I 137,3.

Umgekehrter Fall:

alles dies / all' dieß I 213,22 — in einem Paar Welttheilen / in ein Paar Welttheilen I 306,24.

5. Verba:

a. Die Gattung des Verbums:

α. Ein reflexives, in dieser Form nur der Mundart angehörendes, Verbum wird durch das schriftsprachliche einfache ersetzt:

I.: kniete sich . . . hin / kniete hin 59,17.

β. Richtungs- und Ruheverba:

1. Richtungsverba statt Ruheverba:

I.: an der / an die: man sollte an die Mutterkirche des Ehebettes noch ein Ehefilial stoßen 76,6 — auf einem Manne / auf einen Mann: dessen Schuljugend auf einen Mann belief 144,13 — ich träte vor dir / ich träte vor dich 364,7.

2. Ruheverba statt Richtungsverba:

I.: auf den / auf dem: saß er auf dem nackten Kutschkasten 108,19 — Groll an sämtliche Hofmeister auslassen / Groll an sämtlichen Hofmeistern auslassen 143,4 — auf einen / auf einem: auf einem Parlaments-Wollensack hätt' er sich zu einem Redner gesessen 208,10 — vor den / vor welchem: an ihrem Triumphwagen, vor welchem sonst mehre Tröpfe eingespannt waren 253,21 — an die / an der: in die Decke der Klausen sollte (wie an der Decke der Grotte beim Kloster S. Felicita) . . . eingemalet werden 329,26.

II.: unseren / unserem: ich stände nicht neben unserem Fürsten 301,10.

γ. Einfache Verbindung des Verbums mit dem Substantiv wird durch präpositionale Verbindung ersetzt:

Verzeihung bittet / um Verzeihung bittet I 211,20.

b. Die Formen des Verbums:

α. Tempus:

1. Sachliche Änderungen:

Praes. > *Impf.*:

1. Bd.: Da der Tadel allezeit das Ehrgefühl des Kindes versehrt, unterdrück' ich ihn / Wo der Tadel das Ehrgefühl des Kindes versehrte, da unterdrückte ich ihn 207,4 — meint / meinte: Schlecht genug ergeht's ihm, wenn das fragende Deutschland anders unsern Gustav meinte 342,2 — blutet (vielleicht präterital gemeint?) / blutete: so stürzte Gustav, dessen Ehrgefühl sogar aus den Wunden eines Fremden blutete . . . in Ohnmacht zusammen 357,3.

2. Bd.: ist / war: entweder eine Göttin ist gekommen oder der Frühling . . . es war gar beides und die Göttin war die Gesundheit 280,10.

Impf. > *Praes.*:

1. Bd.: legte . . . zersägte / legt . . . zersägt: Wahrlich, ein solches geistliches Landeskollegium legt oft die lange Säge an und zersägt . . . 84,26.

Impf. > *Plusquamperf.*:

1. Bd.: wäre/wäre gewesen: Freie Spitzbuben-Pürsch . . . wäre seine Sache und Lust gewesen 306,25.

Aenderungen mit einem Hilfszeitwort.

1. Bd.: Die Hochzeit-Luperkalien setz' ich . . . niemals herein / Die Hochzeit-Luperkalien . . . hab' ich . . . niemals setzen wollen 31,7.

Im Passiv:

1. Da jeder Athemzug eine Stahlkur, jeder Schritt vier Zolle weiter und das Auge weniger vom Augenlied verhangen ist / da jeder Athemzug eine Stahlkur ist, jeder Schritt vier Zolle weiter und das Auge weniger vom Augenlied verhangen wird 40,7 — ist/wird: weil für Kinder Reisen die Schöpfung eines neuen Himmels wird 107,21.

2. Aenderungen aus logischen Gründen:

Praes > *Imf.*:

1. bespühlt / bespühlte: Der Nachtwind wiegte sich . . . und bespühlte mit kühlen Wellen 217,16 — benehmen / benahmen: er war es zwar, hockte aber hinter Spiegelglas-Fenstern wie hinter Brandmauer und Schanzkorb, weil sie ihm wie ein Gyges-Ring die Sichtbarkeit benahmen 264,6.

Impf. > *Praes.*:

1. Bd.: lagen / liegen: Denn Volk und Adel liegen nicht bloß in Rom, sondern auch in heutigen Dörfern stets einander in Haaren 310,4.

Impf. > *Plusqmpf.*:

1. Bd.: einzogest / eingesogen: welche aus der Hofluft . . . nichts eingesogen 312,20 — wurde / geworden: War der neue Amtmann verdrießlich, den man in sein Amt hineingärgert hatte: so war's sein Prinzipal noch mehr, der in sein Jahr hineingepaukt geworden 317,3 — zubrachte / zugebracht: Sie war in den wenigen Tagen, die sie mit meiner Philippinne bei der Residentin zugebracht, ihre Freundin geworden 324,15.

2. Bd.: schloß / geschlossen: Sogar durch das Drama, das mit dieser sich geschlossen und worin er für ihre Krönung gespielt 216,21 — that / gethan: erzählte mir seinen Fall, den er von sich selbst herunter gethan 234,1.

Plusqmpf. > *Impf.*:

2. Bd.: war — gesunken / sank: Der Sonnenkreis sank untergehend dem Horizonte zu 125,23.

Sein > *Werden*:

2. Bd.: ists / wird es: Wenn dem Herzen der Körper zu enge ist: so wird es ihm auch die Stube 99,11 — war / wurden: Auf einmal wurden die Stubendecke und die entgegengesetzten Häuser flammend roth 97,9; zugl. Congruenz, vgl. S. 85.

3. Aenderungen im Sinne der Schriftsprache: Das Hilfszeitwort *haben* fehlt im Perfektum:

Die eingeklammerten Worte standen nur in der 1. Fassung.

I.: Wenn du dich einmal unglücklich gemacht (hast) 269,9.

II.: die sie in Bewegung gesetzt (haben) 136,4 — die er am meisten gemißbraucht (hat) 275,24 — was die Erde dir gegeben, was sie dir genommen (hat) 350,8.

β. Modus:

1. Der Konjunktiv in der abhängigen Rede:

Beim Konjunktiv in der abhängigen Rede macht sich am meisten der Einfluß der Schriftsprache geltend. Hatte die 1. Aufl. im abhängigen Satze noch häufig den *coni. praet.*, so hat die 2. Fassung hierfür, soweit die 3. Pers. sing. in Betracht kommt, den *coni. praes.* eingesetzt. Im Plural bleiben dagegen die präteritalen Formen bestehen. Es wird also der Gebrauch der Umgangssprache durch den der Schriftsprache ersetzt, wie ihn Behaghel, Gebrauch d. Konj. . . . S. 65 . . . festgestellt hat.

coni. praet. wird zu *coni. praes.*

Es werden nur die Beispiele bis S. 100 aufgeführt.

1. Bd.: läge / liege: Ich wollte ihnen vorwerfen, daß ihrem Herzen ein Ballenbinder näher liege als ein

Psalmist IX,21 — wäre / sei: Da nun der Iltis Doktor . . . aufstand . . . und sagte, er sei der Amor 21,19 — wäre / sei: so ging die ganze Nacht in meinem Kopfe der Traum auf und ab, ich sei selber ein heimreisender Reichsgraf 31,22 — gienge / gehe: Der Genius glaubte übrigens, beim ersten Sakramente . . . gehe die Bildung des Herzens an 44,21 — erboßete . . . bezahlte . . . machte . . . verdoppelte . . . entzöge / erboße . . . : bezahle . . . mach' . . . verdoppele . . . entziehe: Denn die Leute glaubten, wenn man diesen Kelchvergifter der Nagelthiere erboße und nicht bezahle: so mach' er Moses Wunder nach und verdoppele . . . das Ungeziefer, das man seinem Königs- und Blutbann entziehe 87,22 — dächte und wäre / denke und sei: Der Kleine dachte, der Staar denke und sei so gut ein Mensch wie Robisch 89,12.

2. Der Konjunktiv im Vergleichssatz mit als
(- als ob):

2. Bd.: gieng . . . schiene . . . ständ' . . . nähm' . . . drückt' . . . / gehe . . . scheine . . . steh' . . . nehme' . . . drücke . . . : ihm war, als gehe in seiner Seele ein Zauber-Mond auf und scheine über ein weites dämmerndes Land und ein Engël seiner Kindheit steh' im Blütenlande und nehme' ihn in seine Arme und drück' ihn so an sich 65,14.

3. Wechsel von Konj. und Ind.:

Logische Aenderung: *conj.* > *ind.*:

1. Bd.: sei / ist: Wir halten uns lieber daran, daß . . . ein Ballkleid ein Universale gegen alles ist 248,4.

ind. > *conj.*:

sing.:

1. Bd.: ist / sei: der unvollkommene Charakter dankt dem Himmel für zweierlei, erstlich daß er in keinen Geiz, zweitens in keine Verschwendung gefallen sei 242,16 — ist mehr dran / sei mehr anzufangen: sie wird

vielmehr finden, mit einem ehrlichen Jean Paul sei mehr anzufangen 270,3 — ich werde zeigen, daß . . . gleicht / ich zeige, daß . . . gleiche: ich zeige unten, daß das Medizinieren . . . dem Arzneieinnehmen des Nervenschwächlings gleiche 303,A.

2. Bd.: weiß / wisse: Die Weiber brachten ihn auf, weil sie in der Liebe nichts suchten als die Liebe, indeß der Mann damit noch höhere . . . Empfindungen zu verschmelzen wisse 165,10.

plur.:

1. Bd.: setzen / setzten: daß das Scholarchat glauben kann, die bessere Ausgabe oder die bessere Nominal- und Real-Erklärungen setzten die jungen Gymnasiasten mehr in Stand 200,1.

6. Die Verwendung des Adverbs:

Relative Satzverbindung:

I.: wodurch / durch welche 54,23 — daran / an ihm 89,14 — damit / mit beiden 121,11 — damit / mit der Nachricht 173,8 — daran / auf ihr 301,19.

II.: darum / um sie 125,23 — wo / unter welchem: der Lebensbaum, unter welchem sie . . . sich . . . ihre Seelen gegeben hatten 354,2.

Aber:

I.: von wem / wovon 56,26 — an dem / woran 182,7.

7. Konjunktionen:

a. Hypotaxe statt Parataxe (vulgär.):

I.: und / wie: die beste Liebe ist am blödesten, wie die schlimmste am kühnsten 93,3 — und / wie: gefielen ihm wie mir 94,24 — und dessen / mit: das Lächeln des Pestilenziarius mit Iltisschwänzen 178,21 — und / mit Hülfe: der Charakter und der Vater bemächtigten sich ihrer sträubenden Hand, zogen sie / der Charakter mit Hülfe des Vaters bemächtigte sich ihrer sträubenden Hand, zog sie . . . 239,3 — und sagen längst / sondern sagen 271,22.

II.: und / denn: denn kein Mensch ist fröhlich 290,5 —
I.: sondern er hat es schon längst gewußt / ich brauch' es aber dem Leser gar nicht zu referieren, da er's schon längst gewußt 23,4 —

II.: nicht die Hände in den Schoß legen, sondern das Buch / der Leser muß . . . sowohl die Hände in den Schoß legen, als das Buch 200,3.

b. Schärfere Bezeichnung der Satzverbindung:

II.: und als / als nun: als er nun leise . . fragte 320,1.

c. Einfügung und Weglassung von Konjunktionen:

An Stelle zweier unverbundener Sätze tritt die Verbindung durch und ein:

I.: ich fuhr mit allem heraus — die ganze Marine / da fuhr ich mit allem heraus und die ganze Marine 173,21.

Ein unverbunden angereihter Satz wird untergeordnet:

II.: ich hätte mich gern tief gerührt, denn er kam den letzten Stunden meiner seligen Base immer näher aber ich konnte meine Ohren vom Messerhammerwerk nicht wegbringen 268,16.

Bei der Aneinanderreihung mehrerer Nebensätze fällt als vor dem letzten Nebensatz weg:

II.: als er nun leise fragte „Beata?“ und als er nicht weiter sprechen konnte und (als) sie das erröthende Angesicht bis zur Erde wandte 320,4.

d. Beobachtung der gramm. Regel:

II.: wie / als: ämsiger als einer, der 41,6.

Literatur-Verzeichnis:

Jean Paul: Die unsichtbare Loge, eine Biographie, Berlin 1793.

— — Die unsichtbare Loge, eine Lebensbeschreibung; zweite, verbesserte Auflage, Berlin 1822.

— — Ueber die deutschen Doppelwörter; eine grammatische Untersuchung in zwölf alten Briefen und zwölf neuen Postskripten. 1820.

Wahrheit aus Jean Paul's Leben. Viertes Heftlein. 1829.

Adelung, Joh. Christoph: Grammatisch-kritisches Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart, mit beständiger Vergleichung der übrigen Mundarten, besonders aber der Oberdeutschen. 1793—1801.

Campe, Joach. Heinr.: Wörterbuch d. deutschen Sprache. 1807—13.

Behagel, Otto: Das -e im Dativ der Einzahl männlicher und sächlicher Hauptwörter. Wissenschaftliche Beihefte zur Zeitschrift des Allgemeinen deutschen Sprachvereins. Heft 17/18. S. 251.

— — Der Dativ der Einzahl männlicher und sächlicher Hauptwörter. Zeitschrift des Allgemeinen deutschen Sprachvereins 1909. S. 33.

— — Der Gebrauch der Zeitformen im konjunktivischen Nebensatz des Deutschen. 1899.

— — Zu Wilhelm Meisters theatralischer Sendung. Neue Jahrbücher f. d. klass. Altert., Geschichte und deutsche Lit. und für Pädagogik 1912; Jhgg. 29, S. 157.

- Behaghel, Otto: Geschichte der deutschen Sprache, Pauls Grundr.
- — Die deutsche Sprache. 5. A. 1911.
- — Geschriebenes Deutsch und gesprochenes Deutsch Wissenschaftl. Beihefte 17/18, S. 213.
- Burdach, Konr.: Zur Geschichte der neuhochdeutschen Schriftsprache. Forschungen zur deutschen Philologie. Festgabe für Rudolf Hildebrand. 1894.
- Döring, Heinr.: Jean Paul Fr. Richter's Leben nebst Charakteristik seiner Werke 1831.
- Dunger, Hermann: Wörterbuch von Verdeutschungen entbehrlicher Fremdwörter . . Mit einer einleitenden Abhandlung über Fremdwörter und Sprachreinigung Lpzg. 1882.
- Grimm, J.: Ueber Jean Pauls neuliche Vorschläge, die Zusammensetzung der deutschen Substantiva betreffend. Kleinere Schriften I, S. 403.
- Jellinek, M. H.: Geschichte der neuhochdeutschen Grammatik 1. 1913.
- Lenz, Otto: Jean Paul Friedrich Richter und die zeitgenössische Kritik. Gießener Dissertation 1916.
- Morgenblatt für gebildete Stunde 1817.
- Müller, Jos.: Jean Paul: Biographie und Spruchauswahl 1913.
- Rausch, Gg.: Goethe und die deutsche Sprache. 1909.
- Rückert, Heinr.: Geschichte der neuhochdeutschen Schriftsprache 1875.
- Sarrazin, O.: Plaudereien über das Binde -s. Wissenschaftl. Beihefte zur Zeitschrift des Allgemeinen deutschen Sprachvereins. Heft 19. S. 285.
- Spazier, Rich. Otto: Jean Paul Friedrich Richter. Ein biographischer Commentar zu dessen Werken 3. Bd. (Sämtliche Werke Bd. 63.) 1833.

- Trautmann, M.: Der S-Unfug. Wissenschaftl. Beihefte zur Zeitschrift des Allgemeinen deutschen Sprachvereins Heft I, S. 4, vgl. ebenda
- Tobler, L.: 2, 87;
- Scheffler, K.: 2, 89 und 4, 188;
- Trautmann, M.: 3, 130.
- Weinhold, K.: Ueber deutsche Rechtschreibung. Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. 1852, S. 93.
- Wilmanns: Deutsche Grammatik 1896.
- Wustmann: Allerhand Sprachdummheiten 4. A. Lpzg. 08.
- Zeitschrift des Allgemeinen deutschen Sprachvereins 1917, S. 157.
-

Lebenslauf.

Ich, Wilhelm Georg Heckmann, Preuße und Protestant, wurde am 19. April 1894 zu Gießen als Sohn des Postsekretärs Philipp Heckmann geboren. In Gießen besuchte ich die Vorschule und das Landgraf-Ludwigs-Gymnasium, an dem ich im März 1912 die Reifeprüfung bestand. Vom Sommer-Semester 1912 an widmete ich mich an der Ludoviciana dem Studium des Deutschen, der Geschichte und des Lateinischen. Im Sommer-Semester 1914 besuchte ich die Universität Marburg.

Mit Kriegsausbruch trat ich als Kriegsfreiwilliger in das Heer ein, rückte am 8. Oktober 1914 zum Inf.-Regt. 116 ins Feld und wurde am 1. November bei Le Quesnoy durch Gewehrschuß in den linken Oberschenkel schwer verwundet. Am 26. April 1916 wurde ich aus dem Heere entlassen und nahm in Gießen meine Studien wieder auf. Im Sommer-Semester 1917 bestand ich das I. Staatsexamen. Meine pädagogische Ausbildung erhielt ich an den Seminaren in Darmstadt und Gießen. Seit dem 1. 10. 18 bin ich Lehramtsassessor und als solcher z. Zt. aus dem hessischen Staatsdienst an die Rektorschule in Lütgendortmund beurlaubt.

Meine Lehrer waren in Gießen die Herren Professoren: Behaghel, Collin, Fritzsche, Haller, Helm, Hirt, Holtzmann, Immisch, Kalbfleisch, Knoellinger, Koerte, Krüger, Laqueur, Messer, Roloff, Siebeck, Vogt; in Marburg die Herren Professoren: Birt, Busch, Elster, Hartmann, Stengel, Vogt, Wrede.

T 52 549 230

21. Feb. 1984

Z 24 1. 84

